



Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung für die Entwicklung des Geländes sind willkommen. Bild: AW

## Entwicklung Areal Braui

### Zukunftsvision

Wie es nach der Auslagerung der Bierproduktion auf dem Areal der Brauerei Egger in Worb weitergeht, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Am Wochenende vom 16. und 17. September 2023 wird das Gelände für Interessierte offen sein. Neben einem Blick hinter die Kulissen der Brauerei wird die Worber Bevölkerung auch dazu eingeladen eigene Ideen und Anregungen für die weitere Entwicklung des Areals einzubringen.

Das Areal der Egger Brauerei in Worb soll der nächste Hotspot für Worb's innere Verdichtung werden. In welche Richtung das gehen soll, wird derzeit bewusst offengelassen, angestrebt wird eine Mischform aus Wohn- und Arbeitsraum und ein grosszügig gestalteter Aussenraum, der zum Verweilen einlädt. Fest steht jedoch, dass das Brauiländeli und das

Zwickeln auf der Rampe auch künftig weiterbestehen soll. Den Eigentümern ist es ein Anliegen, dass das Gelände ein offener Ort bleibt, mit dem sich die Worberinnen und Worber identifizieren können. Der Anlass vom 16. und 17. September bildet den Startschuss für den mehrjährigen Planungsprozess. Seite 5

AW

## Festwochenende

### Concours und Chäs-Chiubi

Am ersten September-Wochenende ist in Worb so einiges los. Von 1. bis 3. September führt der Reitverein Muri-Worb den Concours 2023 durch, der nicht nur für Reitsportliebhaber ein Besuch wert ist. Wer eher dem Käse und traditionellem Handwerk zugetan ist, findet sicher an der ersten Worber Chäs-Chiubi etwas Passendes, die am Samstag, 2. September veranstaltet wird.

Für Worberinnen und Worber ist es nichts Neues, dass sie am ersten Septemberwochenende die Qual der Wahl haben. Neben dem Generationenfest bei der Altersbetreuung Worb führt der Reitverein seinen traditionellen Concours durch. Insgesamt werden 12 Prüfungen ausgetragen. Neben Festwirtschaft und Barbetrieb wird die Band Nephthun am Samstagabend für musikalische Unterhaltung sorgen. Wie jedes Jahr findet die Springkonkurrenz zwischen dem Oberstufenzentrum Worboden und dem Toggenbühl statt. Bei Schlechtwetter wird der

Anlass nach Münsingen verschoben. Ebenfalls am 2. September kann eine «rassigi Sach» erwartet werden, die Spirit Market GmbH veranstaltet mit ihrer Marke «vom Chäser» die erste Worber «Chäs-Chiubi» an der Sonnenbodenstrasse. An über 35 Ständen wird es Angebote zu den Themenreichen Handwerk, Tradition und Regionalität mit vielen regionalen Produkten geben. Untermalt wird die «Chäs-Chiubi» mit Live-Musik von «Chrigu's Ländlermeitschi» und weiteren Attraktionen. Seiten 7 und 14

AW

## Foodsave-Bankett

### Ein Fest für alle Sinne

Am 2. September wird im Rahmen des Generationenfestes das erste Worber Foodsave-Bankett durchgeführt. Unter der Federführung der Reformierten Kirchgemeinde Worb haben sich mehrere Institutionen zusammengefunden und bereiten ein mehrgängiges Menu aus Lebensmitteln zu, die sonst in der Abfalltonne gelandet wären.

Am kommenden Wochenende werden in der Küche der Altersbetreuung Worb rund 80 Kilo Gemüse zu einem Gratismenu verkocht, das von verschiedenen Bauern und Lieferanten aus Worb und Umgebung stammt. Weitere Leckereien wie Sirup werden von Privatpersonen gesponsert. Neben der Kirchgemeinde Worb, der Altersbetreuung Worb, der Gemeindeverwaltung sowie dem Verein radiesli, die sich für die Organisation verantwortlich zeigen, sind auch 70 Jugendliche vom Oberstufenzentrum

Worboden tatkräftig an dem Anlass beteiligt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen unter anderen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Worblental Kiesental. An dem Fest wird es nicht nur um das Retten von Lebensmitteln gehen, auch Themen wie Ökologie, Diversität und Integration werden im Mittelpunkt stehen. So wird das kommende Generationenfest nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern soll auch mögliche Wege in eine enkelinnentaugliche Zukunft zeigen. Seite 7

AW



Das Organisationskomitee: Hinten stehend: Frank Heepen (Altersbetreuung Worb); Simone Barnetta (Gemeinde Worb); Lisa Gerber (ref. Kirche Worb); Nina Frank (Verein radiesli Worb); Daniel Marti (ref. Kirche Worb) Vorne kniend: Silvia Berger (Gemeinde Worb); Philippe von Escher (Schulen Worb); Ursina Töndury (Verein radiesli Worb) Bild: KS

## Sternenmatte-Überbauung

### Das Projekt wird neu aufgelegt

Mit 27 Einsprachen ist die geplante Wohnüberbauung hinter dem Gasthof Sternen letzten Herbst auf breiten Widerstand gestossen. Nun wurde das Projekt zu Gunsten der Grünfläche und dem Generationenspielplatz überarbeitet.

Von den 27 Einsprachen hatten jene des Wisleparcs und des Gemeindeverbandes ARA Worblental wohl am meisten Gewicht. Bemängelt wurde der zu geringe Abstand der Überbauung zur Liegewiese des Freibads sowie der Abstand zum Abwasserhauptkanal unter dem Gelände. Nun wurde das Projekt etwas redimensioniert. Die Halter AG, Eigentümerin und Bauherrin der Sternenmatte,

sieht darin jedoch einen Gewinn. Die Überbauung kann mit den vorgenommenen Änderungen aufgelockert werden, gleichzeitig gibt es mehr Raum für den Generationenspielplatz und Veloparkplätze. Sollte der Grosse Gemeinderat an der nächsten Parlamentssitzung am 11. September die Zonenplanänderung genehmigen, wird das Projekt erneut öffentlich aufgelegt. Seite 3

AW

## KOMMENTAR

### Worb wird dichter

Zugegeben, in dieser Ausgabe der Worber Post hat das Bauen grosses Gewicht. Gefühlt wird zurzeit an jeder Ecke saniert, neu gebaut oder neue Bauprojekte vorgestellt. Mit der fortschreitenden inneren Entwicklung stellt sich zurecht die Frage, wie in der Gemeinde Worb die Balance zwischen Öffentlichkeit und Privatraum oder wie die Identität der Ortschaften gewahrt werden soll. Dementsprechend kochen die Emotionen hoch, wenn alte Gebäude modernen Wohnüberbauungen weichen müssen oder die letzten freien Flächen innerhalb eines Siedlungsgebietes verbaut werden sollen. 58% der Schweizer Bevölkerung befürwortet die innere Verdichtung, jedoch lediglich 12% heissen das auch in ihrer Nachbarschaft gut. Diese Form der Doppelmentalität zeigt sich auch in Worb. Niemand mag es, wenn sich das gewohnte Umfeld ändert oder ein gesichtsloser Neubau die Aussicht ins Grüne versperren soll. Verdichten ja, aber ja nicht in meinem Hinterhof. Geht es um innere Entwicklung, richtet sich der Fokus in der Regel auf den Wohnungsbau. Doch das ist zu kurz gedacht. Wenn die Idee der inneren Verdichtung gelingen soll, muss der Gestaltung der Aussenräume ebenso Beachtung geschenkt werden. Grün- oder Asphaltflächen, die auf reine Zweckmässigkeit ausgerichtet sind, reichen nicht aus. Sollen die Menschen in einer Ortschaft enger zusammenrücken oder gar weniger Wohnfläche beanspruchen, braucht es Begegnungsorte, an denen ein Austausch stattfinden kann und sich Nachbarschaften bilden können. Die Lebendigkeit eines Ortes muss bewahrt werden, dann kann auch die Einsicht wachsen, dass innere Verdichtung nun mal in unmittelbarer Nachbarschaft beginnt.

ANDREA WIDMER

BICYCLE STORES  
MR. FEELGOOD  
Stevens E-Triton 5.5.1  
ist der zuverlässige Begleiter  
im Nahverkehr und auf der  
Tagestour.  
CHF 3849.-

221937

**AESCHBACHER**

Lernen Sie unsere Köpfe hinter der Worber Post kennen



**YASMIN MAIBACH**  
Grafik und UI/UX

Seit 11 Jahren prägt Yasmin unser Team als Gestalterin der Worber Post und verantwortet das schöne Design der Online-Ausgabe.

AESCHBACHER AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | www.aeschbacher.ch

**SR TRAVEL SERVICES**

Für Ferien in die Schär-Filiale in Worb (Meienhofstatt)

**SR Travel Services AG**

Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!

Bei uns werden Reisewünsche wahr:

Städtereisen, Badeferien, Familienferien, Herbstplausch, Ferienträume wie Canada, Hawaii, Malediven, Karibik, Asien

Kreuzgasse 17 in der Meienhofstatt in 3076 Worb · Telefon 031 839 18 88  
worb@schaer-reisen.ch · www.undweg.ch · www.canadaferien.ch

223800

behaglich & natürlich wohnen

**GFELLERHOLZBAU**



Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

221996

211665

**ISELI**  
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609  
3077 Enggistein  
031 839 47 07  
info@iseli-enggistein.ch  
www.iseli-enggistein.ch

221998

**FIVIAN**  
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 x 320 cm

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · www.fivian.info

**RAYMANN**  
Gartenbau AG

3076 Worb 031 839 34 74  
www.raymangartenbau.ch

Neue Herausforderung? Wir suchen Verstärkung!

221999

**SEADFAS**

Entwirre das Wort!

Wort per SMS an 079 448 54 68 senden

**probst**  
Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
farbig.ch

221942

**robag**  
Hausgeräte & Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb www.robag.ch

221993

221753

**Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe**

- › Elektroinstallationen
- › Telekommunikation
- › Service



**BURKHARD ELEKTRO AG**

Hauptstrasse 3, 3076 Worb  
Worbstrasse 14, 3067 Boll  
Telefon 031 839 82 82, www.burkhardelektro.ch

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

**Bestattungsdienst GRUNDER AG**  
Hutmatt 168 3068 Utzigen  
Telefon 031 832 83 83  
Bestatter mit eidg. Fachausweis  
www.grunder-bestattungen.ch

221933

**Thomas Müller Bestattungsdienst**  
Ihr Bestatter in Worb und Umgebung seit über 16 Jahren

Bei Todesfall 24h/365 erreichbar  
Industriestrasse 27, 3076 Worb  
www.bestattungsdienst-mueller.ch  
031 839 00 39



221773

211876

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung  
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar 031 332 44 44

**aurora** das andere Bestattungsunternehmen  
Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

**AGENDA** Reformierte Kirchgemeinde Worb

**FOOD-SAVE-BANKETT**  
Sa., 2.9., 12 Uhr,  
Areal Altersbetreuung Worb  
Informieren Sie sich auf folgender Website: Foodsave-Bankett Worb – Foodsave-Bankette

**GOTTESDIENST**  
So., 3.9., 9.30 Uhr, Kirche Worb  
Gottesdienst zum Bibelsontag, Pfarrer Stefan Wälchli, Orgel Katrin Günther

**SINGE MIT DE CHLINE**  
Mo., 4.9., 9.30–11 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Rüfenacht  
Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahren, Auskunft: Tanja Kilchenmann, Tel. 079 318 34 73  
(Unkostenbeitrag neu CHF 5.–)

**ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET**  
Mi., 6.9., 19.30 Uhr, Kirche Worb  
Gemeindefeier Peter Sladkovic Büchel, Orgel Katrin Günther

**ZÄME ÄSSE**  
Do., 7.9., 12 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Rüfenacht  
Raclette, verschiedene Beilagen und Salate, Anmeldung bei Erika Neuhaus bis Montag, 4.9., 031 839 50 77 oder erika.neuhaus@refkircheworb.ch

**WANDERGRUPPE MODERATO**  
Fr., 8.9., 8 Uhr, Worb Dorf  
Schindellegi-Samstagern.

Anmeldung erforderlich, Auskunft erteilt: Richard Volz, Tel. 031 839 57 70 / 076 439 57 70, oder Marianne Berger, Tel. 031 839 39 37 / 079 534 50 61

**LITURGISCHER TAGESBEGINN**  
Fr., 8.9., 9 Uhr, Kirche Worb  
Kirchenmusikerin Katrin Günther

**GOTTESDIENST**  
So., 10.9., 10.30 Uhr,  
bei der Friedenslinde Rüfenacht  
Pfarrer Stefan Wälchli, Prädikantin Susanne Bärlocher, Jugendblasorchester Worb, anschliessend «Teilete»

**SPAZIERGRUPPE EASY**  
Mi., 13.9., 7.50 Uhr, Worb RBS  
Tagesausflug, Mürren via Stechelberg, Auskunft erteilt Fritz Bösiger, Tel. 031 839 13 16

**GARTENCAFÉ**  
Do., 14.09., ab 14 Uhr,  
Pfarrhausgarten Worb  
Seien Sie Gast in unserem Gartencafé im lauschigen Pfarrhausgarten.

**WANDERGRUPPE MODERATO**  
Fr., 15.9., 6.45 Uhr, Worb Dorf  
Ettel: Grenzberg zwischen Inner- und Ostschweiz.  
Anmeldung erforderlich, Auskunft erteilt: Richard Volz, Tel. 031 839 57 70 / 076 439 57 70

oder Marianne Berger, Tel. 031 839 39 37 / 079 534 50 61

**GOTTESDIENST**  
So., 17.09., 9.30 Uhr, Kirche Worb  
Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl zur Installation der neuen Pfarrerinnen, Linda Grüter und Nadia Heimlicher, Pfarrerin Brigitte Affolter, Orgel Annette Unternährer, Jodler-Doppelquartett Worb, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus Worb

**SINGE MIT DE CHLINE**  
Mo., 18.9., 9.30–11 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Rüfenacht  
Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahren, Auskunft: Tanja Kilchenmann, Tel. 079 318 34 73  
(Unkostenbeitrag neu CHF 5.–)

**MITTWUCHSTRÄFF**  
Mi., 20.9., 14 Uhr, Kirche Worb  
«Tanz der Flöten», Konzert mit Uta Pfautsch, Orgel und Sandra Tosetti, Blockflöten, anschliessend herzliche Einladung zum Zvierli im Kirchgemeindehaus Worb

**GOTTESDIENST**  
So., 24.09., 10.30 Uhr, Kirche Worb  
Pfarrerin Nadia Heimlicher, Orgel Uta Pfautsch, Chor Cantica Nova

**ÖKUMENISCHE TAIZÉ-FEIER**  
Mi., 27.09., 19.30 Uhr, EMK Worb  
Esther Baier, EMK-Worb

Reformierte Kirchgemeinde Worb  
Enggisteinstrasse 4  
CH-3076 Worb

031 839 48 67  
sekretariat@refkircheworb.ch  
refkircheworb.ch

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**

223522



Mit den Anpassungen wird das Gebäude-Ensemble aufgelockert.

Bild: ©Nighnurs Images Zürich

Sternenmatte-Überbauung

## Das Projekt ist genehmigungsreif

Die geplante Wohnüberbauung auf der Sternenmatte musste wegen des ARA-Abwasserkanals unter dem Gelände neu überarbeitet werden. Letztendlich dürfte sich dies positiv auf das Projekt auswirken, so wird der Generationenspielplatz grösser ausfallen und auch der Abstand zur Badi kann ausgedehnt werden. Im September wird sich der Grosse Gemeinderat mit der Zonenplanänderung befassen.

Aufgrund der 27 Einsprachen, die gegen die geplante Wohnüberbauung auf der Sternenmatte erhoben wurden, hat die Halter AG das Projekt, unter der Federführung von Kast Kaeppli Architekten, überarbeitet. Von den ursprünglich 84 geplanten Wohnungen können nach den Anpassungen noch 76 realisiert werden. Unter dem Strich konnte das Projekt in wesentlichen Punkten verbessert werden, wie Projektleiter Jan Lauper ausführte: «Aufgrund der vorgenommenen Anpassungen kann die Gebäudestruktur aufgelockert werden, der Spielplatz gewinnt an Raum und der Abstand zum angrenzenden Freibad fällt grösser aus. Zudem wird die Anzahl an öffentlichen Veloparkplätzen verdoppelt.»

Wie Urs Thöni, Leiter der Bauabteilung, sagt, wurden wichtige Einsprachen, inklusive die des Wisleyparks, zurückgezogen. Besonders gewichtig war die Einsprache des Gemeindeverbandes ARA Worblental. Gemäss dem Beschluss aller Verbandsgemeinden ist der Verband seit 2019 für alle regionalen Abwasserkanäle zuständig. Somit ist die bestehende Hauptleitung der Kanalisation unter der Sternenmatte an die ARA Worblental übergegangen. Von diesem Besitzwechsel hat aber die Halter AG erst im Herbst 2022 erfahren. «Da die neue Eigentümerin des Abwasserkanals andere Anforderungen an Bauvorhaben stellt als die Vorbesitzer, hatte der Wechsel der Besitzverhältnisse einen Einfluss auf das Bauprojekt. Die Gemeinde Worb hätte uns darüber informieren müssen, da die ARA mit ihren Vorgaben grossen Einfluss auf die Raumplanung nimmt», so Jan Lauper. «In der Nachbetrachtung hat die Gemeinde wie die Bauherrschaft dem Abwasserkanal während dem Planungsprozess zu wenig Beachtung geschenkt», räumt Urs Thöni ein. Wie Christoph Streun, Geschäftsführer des Gemeindeverbandes ARA Worblental, versichert, steht der Gemeindeverband dem Projekt Sternenmatte positiv gegenüber. «Zur Sicherstellung der einwandfreien Abführung der Abwässer schaut der Verband aber auch darauf, dass Pflege, Unterhalt und Erneuerung des Kanalnetzes längerfristig gewährleistet ist.» Daher müsse die Siedlungsentwässerung auch in der Raumplanung berücksichtigt werden. Im Klartext heisst das, dass bestehende Kanäle nicht überbaut werden

dürfen oder gewisse Abstände eingehalten werden müssen. Weil die Siedlungsentwicklung gegen innen forciert wird, dürfte es künftig häufiger vorkommen, dass das Kanalisationsnetz des Gemeindeverbandes betroffen ist. Was die ohnehin schon komplexe innere Entwicklung zusätzlich herausfordernd macht und eine intensive Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteurinnen erfordert. Damit die Entwicklung einzelner Parzellen nicht zu sehr eingeschränkt werde, werde bei neuen Bauprojekten eine Verlegung der Leitungen in den öffentlichen Raum (z.B. Strassen) geprüft. Allerdings wären solche Verlegungen mit entsprechenden Kosten und zeitlichen Mehraufwänden verbunden. Im Fall der Sternenmatte sind sich aber alle beteiligten Parteien sicher, mit den vorgenommenen Anpassungen eine gute Lösung gefunden zu haben.

**Richtungsweisend für Worb**

Mit der Absage des Grundeigentümers kann die gemäss Richtplan vorgesehene Einzoning der Bächumatt bekanntlich nicht umgesetzt werden. Damit ist die innere Entwicklung

derzeit der einzige Weg, mit dem in der Gemeinde Worb mehr Wohnraum geschaffen werden kann. Die geplante Wohnüberbauung auf der Sternenmatte stellt für Niklaus Gfeller ein gelungenes Beispiel dar, wie verdichtetes Bauen auch aussehen kann. «Das Projekt zeigt zusammen mit dem Generationenspielplatz, dass Wohnraum geschaffen und Grünflächen gleichzeitig beibehalten werden können», so Niklaus Gfeller. Trotzdem steht für ihn im Vordergrund, dass der Gemeinderat nun die Richtplanung überarbeitet und festlegt, wie sich die Gemeinde Worb zukünftig entwickeln soll.

Am 11. September 2023 wird sich der Grosse Gemeinderat mit der Umzonung des Geländes befassen. Sollte das Parlament das Geschäft genehmigen, wird das Projekt erneut öffentlich aufgelegt. Durch all diese Verzögerungen hat sich der Baustart weiter nach hinten verschoben, die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühling 2025 beginnen. AW

Mehr Informationen unter [www.sternenmatteworb.ch](http://www.sternenmatteworb.ch)



Gemeinderating 2023

## Auszeichnung für Worb

Am 24. August 2023 hat Solidar Suisse in Zürich zehn Deutschschweizer Gemeinden ausgezeichnet, die durch ihre nachhaltige Beschaffungspraxis einen Beitrag zur globalen Zusammenarbeit leisten. Worb ist beim Gemeinderating mit fünf weiteren Berner Gemeinden in die Top Ten gekommen.

Normalerweise engagiert sich das NGO mit Sitz in Zürich in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa für faire Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung. Ganz nach dem Motto, globales Handeln beginnt vor der eigenen Haustür, richtet Solidar Suisse mit dem Gemeinderating, das dieses Jahr zum fünften Mal durchgeführt wurde, den Fokus bewusst auf die Schweiz und das Beschaffungswesen der öffentlichen Hand und untersucht welches Gewicht soziale und ökologische Kriterien in der Beschaffungspraxis der Gemeinden hat. Denn ob die Pflastersteine, mit denen der Dorfplatz gepflastert wird, unter menschenunwürdigen Bedingungen in Indien abgebaut wurden und einen weiten Weg hinter sich haben, oder aus dem Tessin stammen, sollte mitkalkuliert werden.

Von den 97 Schweizer Gemeinden, die dieses Jahr den Fragebogen von Solidar Suisse ausgefüllt haben, haben sich Gemeinden aus Bern besonders hervorgetan, gleich fünf haben sich in den oberen Rängen platziert. Worb hat es mit Rang zehn gerade noch in die Top Ten geschafft, noch besser haben Münsingen auf Rang sieben und Bern mit Rang vier abgeschnitten. Am 24. August 2023 durfte Gemeindepräsident Niklaus Gfeller bei einer kleinen Feier in Zürich die Auszeichnung für Worb entgegennehmen. Worb hat dieses Jahr zum ersten Mal am Gemeinderating teilgenommen und Niklaus Gfeller zeigte sich sichtlich stolz. «Worb macht bewusst bei solchen Ratings mit, sie zeigen uns im Vergleich mit anderen Gemeinden, wo wir stehen, welche Defizite es noch gibt, aber auch in welchen Bereichen wir vorbildlich sind. Die Auszeichnung zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.» Bereits 2017 habe der Worber Gemeinderat beschlossen ökologi-



«Worb ist auf einem guten Weg», Niklaus Gfeller an der Preisverleihung in Zürich. Bild: zvg

schen und sozialen Aspekten im Beschaffungswesen mehr Beachtung zu schenken. Wie Susanne Rudolf, Kampagnenleiterin von Solidar Suisse, bei ihrer Präsentation darlegte, hat das revidierte Bundesgesetz zum Beschaffungswesen, das 2021 in Kraft getreten ist und bei dem erstmals soziale, wie ökologische Kriterien verankert wurden, noch keinen grossen Einfluss. Ein Grossteil der Schweizer Gemeinden habe noch keine konkreten Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit in der Beschaffungspraxis. Mit ihrem Rating wolle das NGO jedoch nicht den Finger auf den wunden Punkt legen, sondern die öffentliche Hand sensibilisieren und die Motivation stärken sich zu verbessern. Eine weitere Erkenntnis aus den Ratings ist, dass Gemeinden und Städte mit einem Energiestadtlabel insgesamt besser abschneiden. AW

US EM GMEINRAT

Verordnungänderung über die Gebühren der Gemeindeverwaltung

## Genehmigung

Die vom Gemeinderat am 7. August 2023 genehmigte Änderung der Verordnung über die Gebühren der Gemeindeverwaltung tritt auf den 1. September 2023 in Kraft. Der Erlass kann unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch) (Rubrik «Politik und Verwaltung – Regle-

mente/Verordnungen») heruntergeladen oder bei der Präsidialabteilung der Gemeindeverwaltung Worb, Bärenplatz 1, 3076 Worb, eingesehen oder bezogen werden (Telefon 031 838 07 00).

Der Gemeinderat

RANDNOTIZ

## Worb im Sommer

Während ich diesen Artikel schreibe, hat sich bereits seit Tagen eine bleierne Hitze über unser Dorf gelegt. Aber keine Sorge, ich beklage mich nicht über geschmolzenen Teer oder leere Glacetrüben. Vielmehr erfreue ich mich über zahlreiche Dinge, welche Worb eben gerade auch im Sommer so genussvoll machen, auch bei grosser Hitze. Während ich jeden Tag im Radio die Staumeldungen am Gotthard präsentiert erhalte, höre ich je nach Windrichtung von zuhause aus das plantschende Leben in der Badi und stelle mir vor, wie ein paar übermütige Jugendliche gerade ihre tollkühnen Hüpfen vom Dreimeter-Brett machen. Am Abend freue ich mich regelmässig darüber, unten am Bach die Lichterketten zu sehen und dezent schwungvolle Musik zu hören. Ich sehe zufriedene, bunt gemischte Menschengruppchen vor mir, welche gemütlich miteinander die Abendkühle geniessen und dabei über Gott und die Welt sinnieren. Und ganz besonders angetan haben es mir die Wälder rund ums Dorf, welche auch am Mittag wohlthuend Schatten spenden. Es gibt doch kaum etwas Schöneres, als einen Moment im Wald zu verweilen, dem Gezirpe und Gezwitzes zu lauschen und dabei die Hitze und den Alltagsstress einfach rasch zu vergessen. Geniessen Sie daher den Sommer weiterhin. Und wenn ich gerade in einer grösseren Berner Tageszeitung gelesen habe, es sei weiterhin mit sehr kalten Wintern zu rechnen und die nächste Energieknappheit sei wahrscheinlich doch zu erwarten, dann speichern Sie die Wärme vorsorglich. Zumindest auch in Ihrem Gemüt!



URSULA SCHREIBER

Gemeinde Worb

## Frühförderung

Die Gemeinde Worb investiert im Bereich der Frühförderung. Mittels einem neu erarbeiteten Frühförderungskonzept sollen insbesondere Kinder im Vorschulalter von gezielter Förderung profitieren. Sprachkompetenz und ein gelingender Übertritt in den Kindergarten stehen dabei im Fokus.

Zwei Postulate bewegten die Politik in Worb dazu, eine Gruppe zur Frühförderung ins Leben zu rufen. Ein Analysebericht wurde erstellt und in der Folge in Kooperation mit Fachpersonen im Frühförderbereich eine Projektgruppe etabliert.

Das Frühförderungskonzept der Gemeinde Worb verfolgt das Ziel, dass Kinder beim Einstieg in die obligatorische Schulzeit möglichst gute Lernvoraussetzungen mitbringen. Sprachkompetenz wird in diesem Zusammenhang als zentraler Aspekt betrachtet und soll aus diesem Grund gezielt gefördert werden. Die Gemeinde Worb strebt an, dass möglichst viele Kinder in Worb von Angeboten der Frühförderung im Sprachbereich profitieren können. Weiter wird durch das Frühförderungskonzept die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten unterstützt. Ergänzend soll der Übertritt in den Kindergarten wo nötig und möglich gezielt begleitet werden.

Zur Umsetzung der beiden Postulate der SVP und EVP, die eine verstärkte Unterstützung von Familien fordern, wurde in einer ersten Phase in der Gemeinde Worb das Hausbesuchsangebot plus die Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern etabliert. In einer zweiten Phase werden nun Spielgruppen unterstützt, die die Aufgabe übernehmen, die Entwicklung von Kleinkindern, insbesondere im Bereich der Sprachentwicklung, zu fördern. Zusätzlich erhalten die Spielgruppenleiterinnen finanzielle Unterstützung für Weiterbildungen in den Bereichen Integration, Sprachbildung und -förderung. In enger Zusammenarbeit mit den Schulen wird ein Monitoring des Erfolgs der Frühförderung durchgeführt.

Die Umsetzung erfolgt ab Herbst 2023, sobald die zur Realisierung nötigen Leistungsverträge ausgearbeitet und abgeschlossen sind.

WOPO

Gesamtsanierung OSZ Worboden

## Infoveranstaltung

Die Worber Stimmberechtigten stimmen am 22. Oktober 2023 über die Gesamtsanierung des Oberstufenzentrums Worboden ab. Es handelt sich um ein sehr umfangreiches Projekt mit grossen finanziellen Auswirkungen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, für interessierte Personen vorgängig eine Orientierungsveranstaltung durchzuführen. Diese findet statt am **Donnerstag, 21. September 2023, 19.30 Uhr, in der Aula des Oberstufen-**

**zentrums Worboden.** An der Veranstaltung werden der Departementsvorsteher Bau, die Architekten, der Vertreter der Bauherrschaft, der Leiter der Bauabteilung, der Leiter Liegenschaften und der Schulleiter des Oberstufenzentrums Worboden das Projekt vorstellen und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme!

Der Gemeinderat

Worber Abfallgeschichten

## Plastiksammlung kommt gut an

Erste Erfahrungswerte der im Mai in Worb eingeführten Separatsammlung von Haushaltskunststoffen zeigt, dass sie bei der Worber Bevölkerung grossen Anklang findet. Worb gehört, was den Verkauf von Sammelsäcken betrifft, zu den Top drei Gemeinden in der Region.



Im Sammelcontainer Rüfenacht kam es vermehrt zu Fehleinwürfen. Bild: zvg

Wie Gemeinderat Adrian Hauser, Vorsteher Departement Umwelt und Nicolas Läderach von der Läderach Worb AG bestätigen, sind die Rückmeldungen aus der Worber Bevölkerung grösstenteils positiv. «Das Projekt «Bring Plastic back» ist sehr gut angelaufen. Die Bevölkerung ist sehr interessiert an dieser Dienstleistung und bringt viele Sammelsäcke zu uns in den Entsorgungshof», so Läderach. Was das Trennen von Haushaltsmüll betrifft, seien die Worberinnen und Worber laut Adrian Hauser spitze, auch bei den anderen Separatsammlungen wie Glas, Alu oder PET-Flaschen würden hohe Sammelquoten erreicht. Von den ursprünglich drei Sammelstellen sind derzeit nur der Entsorgungshof Läderach AG beim Bahnhof Worb SBB und Migros Worb in Betrieb. Die Sammelstelle Rüfenacht musste vorübergehend geschlossen werden, da sie einem Brand zum Opfer gefallen ist. Die Brand-

ursache ist noch nicht abschliessend geklärt, doch es wird von Brandstiftung ausgegangen. Ausserdem sei es in Rüfenacht öfter zu Fehleinwürfen gekommen. Wie Nicolas Läderach ausführt, dürfen an den Sammelstellen nur die AVAG-Sammelsäcke entgegengenommen werden, PET-Sammelsäcke und Fremdstoffe wie Kehrriechsäcke oder lose eingeworfener Müll müssen aussortiert werden. Der Sammelcontainer in Rüfenacht soll ab Herbst wieder in Betrieb genommen werden. Ob weitere Abgabestellen eingeführt werden, werde derzeit noch geprüft. Das Modell mit den Abgabestellen soll in Worb weiterhin Bestand haben. Eine Abholung wäre grundsätzlich möglich, doch für Worb derzeit nicht finanzierbar. «Im Moment bleibt es bei der Bring-Sammlung. Nach Ablauf der dreijährigen Pilotphase werden wir aber sicher genauer über die Bücher gehen», so Adrian Hauser.

### Zweites Leben für Plastik

Wie die ersten Erfahrungswerte zeigen, hat sich das Projekt «Bring Plastic back» also gut in Worb etabliert. Aus der Bevölkerung habe es vermehrt Anfragen zu den Gebühren gegeben, die auf den Sammelsäcken erhoben werden. Dazu sagt Adrian Hauser: «Da es sich bei der Kunststoffsammlung um ein kantonales Pilotprojekt handelt, sind die Gebühren vorgegeben. Damit wird der Aufwand der Sammlung, Logistik und der Recycling-Prozess gedeckt.» Von Worb werden die Säcke an regionale Sammelpunkte gebracht, wo sie für den Weitertransport zur Sortieranlage im grenznahen Lustenau (Österreich) gepresst werden. In Lustenau werden die Kunststoffe mit modernster Technik sortenrein getrennt. Von dort gelangt das Plastik zur Weiterverarbeitung in die EU und die Schweiz. Ein grosser Teil des Kunststoffs wird im Werk der InnoRecycling AG in Eschlikon (TG) zunächst zerkleinert, gewaschen und getrocknet. Anschliessend werden die sauberen Kunststoffschmelzen eingeschmolzen und zu Regranulat verarbeitet, aus dem wiederum neue Plastikprodukte wie Flaschen oder Folien hergestellt werden. Auch nicht recycelbare Kunststoffe haben ihren Wert, sie dienen in Schweizer Zementwerken als Ersatzbrennstoff für Stein- oder Braunkohle. Darüber, welche Kunststoffsorten in den Sammelsäcken willkommen sind, wird an den Sammelstellen regelmässig informiert. AW

Mehr Informationen über «Bring Plastic back» sind hier zu finden: [www.sammelsack.ch](http://www.sammelsack.ch)



Ausgezeichnete Biere! Egger Bier LAGER gewinnt Gold und wird «Country Winner» bei den World Beer Awards 2023. Prämiert als **BESTES LAGERBIER DER SCHWEIZ.**



Entwicklung Areal Braui Worb

# «Zukunft Braui Worb»

Nach dem Wegzug der Brauerei an den Standort Worb SBB nächstes Jahr soll auf dem Areal der Brauerei in Worb nicht nur neuer Wohnraum entstehen, sondern auch ein Ort, mit dem sich die Menschen von Worb identifizieren können. Daher ist es den Eigentümern ein Anliegen, dass die Worber Bevölkerung in die Entwicklung miteinbezogen wird. Diese Möglichkeit bietet sich am 16. und 17. September 2023 an den Tagen der offenen Tür.

In welche Richtung die Entwicklung des Braui-Areals nach der Auslagerung der Produktion geht, wird derzeit noch bewusst offengelassen. Feststeht, dass die bestehenden Bauten, namentlich die Rampe und das Braui-Lädli sowie das geschützte Gebäude am Brauereiweg 2, erhalten bleiben.

In diesen Bestandesbauten kann neben Mietwohnungen auch Arbeitsraum entstehen, zusätzlich sollen Neubauten errichtet werden. Es sollen aber nicht nur Wohnungen, die in Worb dringend benötigt werden entstehen, sondern auch Erholungsraum. Da das Gelände schon heute das Gebiet zwischen Schulhaus-, Enggiststein- und Bahnhofstrasse verbindet, soll diese Funktion mit der entsprechenden Entsiegelung, Begrünung und Sitzgelegenheiten verstärkt werden. Den Eigentümern Michael und Marcel Egger sowie Thomas Portmann, Leiter Immobilien, ist bewusst, dass das Braui-Areal nicht nur für sie eine emotionale Angelegenheit ist. «Viele Leute verbinden die Braui mit Erinnerungen und Erlebnissen, dem wollen wir Rechnung tragen. Deshalb war für uns von Anfang an klar, dass die Rampe und das Zwickeln bleiben, wie natürlich auch



Michael Egger, Thomas Portmann und Marcel Egger (v. l.) planen die Zukunft des Egger Areals in Worb. Bild: zvg

der Braui-Laden. Gleichzeitig ist alles in Bewegung und verändert sich, auch nach 160 Jahren. Wir dürfen nun in eine neue Etappe starten und die Geschichte fortschreiben, darauf freuen wir uns», sagt Michael Egger und sein Bruder Marcel Egger ergänzt: «Unser Areal soll auch in Zukunft ein Ort sein, an welchem man sich trifft, gerne verweilt. Ein Ort, der verbindet und Identität stiftet. Das ist

der Spirit, welcher unser Braui-Areal immer schon ausgemacht hat und auch in Zukunft ausmachen soll.» Und Thomas Portmann: «Das Areal Braui Worb bietet im Vergleich zu anderen Bauprojekten die Chance, für die Bevölkerung an bester Lage ein bislang betrieblich genutztes Areal zu öffnen und zu beruhigen. Uns ist wichtig, die Stimmen der Bevölkerung aufzunehmen und in den weite-

ren Planungsprozess einzubringen.»

### Startschuss Planungsprozess

Am 16. und 17. September werden die Eigentümer zusammen mit Gemeindepresident Niklaus Gfeller ihre Vision für das Gelände vorstellen. «Die Entwicklung der Braui ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg der inneren Entwicklung», so Niklaus Gfeller. «Wir können hier mit einer Entwicklung nach innen qualitätsvollen, zusätzlichen Wohnraum schaffen, ohne dass landwirtschaftlich genutztes Kulturland beansprucht werden muss.» Das Wochenende bietet den Worberrinnen und Worberrn also nicht nur die Möglichkeit auf einem ausgeschilderten Rundgang einen Blick hinter die Kulissen der Brauerei Egger zu werfen, sondern ist gleichzeitig auch der Startschuss für den mehrjährigen Planungsprozess. Die Besucherinnen und Besucher bekommen an verschiedenen Posten die Gelegenheit ihre eigenen Ideen für das Gelände einzubringen, zum werden von 10 bis 11 Uhr drei Workshops zu den Themen Wohnen, Arbeiten und Erholung/Aussenraum stattfinden. Interessierte können sich bis zum 15. September auf der eigens

aufgeschalteten Website anmelden, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Workshop beschränkt. Bis 2027 soll mit Fachplanerinnen, der Gemeinde und mehreren Architekturteams im Rahmen eines qualitätssichernden Verfahrens ein Richtprojekt ausgearbeitet werden. AW

## Informationsanlass «Zukunft Braui Worb»

16./17. September jeweils 11–17 Uhr

Samstag 10–11 Uhr Workshops. Anmeldung: [www.aaal-brauiworb.ch/informationsanlass](http://www.aaal-brauiworb.ch/informationsanlass)

Sonntag 11.30 Uhr: Ansprachen von Marcel Egger, Thomas Portmann, Niklaus Gfeller Foodtrucks, Gelati Ausgeschilderter Rundgang durch die Keller der Braui und das Sudhaus.

Mehr über das geplante Projekt unter [www.aaal-brauiworb.ch](http://www.aaal-brauiworb.ch)

## WÄRCHE Z WORB



Thomas Vogt (rechts) mit einem Teil seines Teams.

Bild: zvg

## vom Chäser (Spirit Market GmbH)

**Branche:** Käseverarbeitung, Käseaffinage und Käsevermarktung

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:**

Wir kaufen regionale Käsesorten aus kleinen, oftmals familiengeführten Dorfkäsereien ein. Diesen Käse reifen wir anschliessend aus, bringen ihn in Form und packen ihn ab. Zum Schluss vermarkten wir den Käse über Absatzmittler oder direkt in unseren eignen Läden oder online.

**Anzahl Arbeitsplätze:** 50, inkl. Teilzeitangestellte

**Geschäftsleitung:** Thomas Vogt – Geschäftsführer

**Gründungsjahr:** 2004

**Wieso Firmensitz in Worb:** Die Nähe zu den Lieferanten, welche zu einem grossen Teil aus dem

Emmental kommen, sowie die gute Anbindung an die Autobahn machen Worb zu einem perfekten Standort für uns.

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**

Wir wünschen uns, dass Worb weiterhin als attraktiver Wirtschaftsstandort in seiner Form bestehen bleibt.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:**

Wünschenswert wäre ein gesundes Wachstum der Firma – dabei soll die partnerschaftliche Zusammenarbeit zu unseren Lieferanten aber weiterhin im Vordergrund stehen.

**Spirit Market GmbH «Vom Chäser»**  
Sonnenbodenstrasse 6  
3076 Worb  
[www.vomchaeser.ch](http://www.vomchaeser.ch)  
031 930 85 45

## Wärmeverbund Worb Rüfenacht

# Fernwärme ist in Rüfenacht angekommen

In Rüfenacht sind die ersten Liegenschaften an das Fernwärmenetz angeschlossen. Am 9. August hat die BKW AEK Contracting AG (BAC) Behördenmitglieder und die am Bau beteiligten Firmen zu einer Feier beim Schulhaus Rüfenacht eingeladen. Die Bauarbeiten bis Rüfenacht Zentrum sollen bis Ende dieses Jahr abgeschlossen werden.

Für die am Bau des Fernwärmenetzes beteiligten Firmen und Behördenmitglieder war die Feier am 9. August durchaus ein emotionaler Moment. Genau vor einem Jahr starteten die Bauarbeiten der 2,2 km langen Transportleitung nach Rüfenacht, nun ist die Leitung Worb Rüfenacht in Betrieb und das Schulhaus Rüfenacht ist angeschlossen. Schon in der kommenden Heizperiode sollen weitere Anschlüsse im Zentrum von Rüfenacht in Betrieb genommen werden. Dass nun auch Rüfenacht erschlossen ist, ist für die Projektleiter der BAC, Niklaus Fischer und Pascal Wyssen, ein Traum, der nach intensiven Verhandlungen mit Landbesitzern und diversen Anpassungen wahr geworden ist. Auch Boris Meyer, Geschäftsführer der BAC, zeigt sich sichtlich stolz, dass das neue Etappenziel termingerecht abgeschlossen werden konnte und mit dem Anschluss von Rüfenacht ein weiterer Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion geleistet wird. Das verdeutlichte Gemeinderat Bruno Wermuth in seiner Ansprache: «Rüfenacht hat grosses Potential für die Fernwärme, allein durch den Anschluss der Schule Rüfenacht, können jährlich 500001 Heizöl durch

erneuerbare Energie ersetzt werden.» Bei Endausbau des Wärmeverbundes Worb Rüfenacht sollen jährlich 7400 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, was rund 2,8 Millionen Liter Heizöl entspricht.

**Weiterausbau schreitet zügig voran**

Wie die BAC verlauten lässt, ist das Interesse für Fernwärme auch drei Jahre nach Inbetriebnahme der Heizzentrale sehr gross. Entlang des Leitungsnetzes werden laufend zusätzliche Liegenschaften angeschlossen. Aufgrund der vielen Neuanschlüsse stossen die lokalen Heizungsinstallateure an ihre Kapazitätsgrenzen. Daher wird geraten, die Umstellung auf Fernwärme mindestens ein Jahr im Voraus zusammen mit der BAC und den Gebäudetechnikerinnen zu planen. Noch dieses Jahr sollen 55 weitere Liegenschaften an den Verbund angeschlossen und insgesamt drei Kilometer neue Leitungen gebaut werden. Die Etappe Rüfenacht Zentrum soll bis Ende Jahr abgeschlossen werden, das Leitungsnetz für die Etappe Rüfenacht West (zweiter Teil Bächimattstrasse bis Biberweg) wird 2024 gebaut. Auch

in Worb wächst das Fernwärmenetz weiter. Die Arbeiten am Paradiesweg, an der Neufeld- und Vechigenstrasse sowie Schulhausstrasse und Blümlisalpstrasse sind beendet oder stehen kurz vor dem Abschluss. 2024 starten die Bauarbeiten für das Leitungsnetz Trimsteinstrasse, voraussichtlich werden im gleichen Zug die Wasserleitungen saniert. Die Etappe Vechigenstrasse Nord soll 2024 oder 2025 beginnen. Weitere Bauarbeiten sind in Planung und werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. AW

## Fragen zu...

Bauarbeiten, Verkehrsbehinderungen oder Baufortschritten beantwortet die Bauleitung: Ryser Ingenieure AG, Bern Caroline Bösch, 031 560 03 35, [caroline.boesch@rysering.ch](mailto:caroline.boesch@rysering.ch).

Mehr Informationen über die BAC und den Fernwärmeverbund unter [www.bac.ch](http://www.bac.ch) Interessenten melden sich bitte bei BKW AEK Contracting AG, Telefon 058 477 56 56, [info@bac.ch](mailto:info@bac.ch).

## gsund & gnuss

# Lichtblick für den Bioladen

Seit öffentlich wurde, dass der Bioladen gsund & gnuss in Worb in Schwierigkeiten steckt, hat sich einiges getan: Eine Interessensgemeinschaft hat sich zusammengeschlossen, gemeinsam mit den Produzierenden wird auf Hochtouren an einer Reorganisation und Neuausrichtung des Worber Bioladens gearbeitet.

«Die Anteilnahme des Dorfes ist gross, scheinbar ist das Bedürfnis nach einem Bioladen da. Auch wir möchten hier bleiben», meint Gabriela Streich. Wird der Bioladen wieder eröffnet? Der September wird es zeigen, denn diese Zeit braucht es, um eine vernünftige Planung auf die Beine zu stellen. Klar

ist, dass alle Beteiligten motiviert sind dafür zu sorgen, dass der Bioladen der Worber Bevölkerung erhalten bleibt. Aktuelle Neuigkeiten sind auf dessen Website ersichtlich. Auch ein Newsletter ist in Planung, hierfür können Interessierte sich direkt beim Laden melden. Weiter wird auch auf den Socialmedia-Ka-

nälen des Ladens regelmässig informiert. WOPO

## Weitere Infos

[www.gsund-und-gnuss.ch](http://www.gsund-und-gnuss.ch)  
Instagram: [gsundundgnuss](https://www.instagram.com/ggesundgnuss)



Das Streichquartett Odeon von li n. re. Vera Korolyova, Gréta Somlai Christan, Zsuzsanna Falvai, Andrea Vizkelety Baumgartner. Bild: zvg

Konzert im Bärensaal Worb

## Streichquartett einmal anders

Am Freitag, 22. September 2023 spielt das Odeon Streichquartett einen Mix aus warmen, temperamentvollen und lebensfreudigen Musikstücken aus verschiedensten Stilrichtungen.

Wie passen Bohemian Rhapsody von Queen, brasilianischer Bossa Nova oder Duke Ellingtons Jazz Standard zu einem klassischen Streichquartett? Seien wir ehrlich: Diese Songs fallen einem nicht als Erstes ein, wenn von einem Streichquartett die Rede ist. Die vier Berufsmusikerinnen des Odeon Quartetts (Zsuzsanna Falvai, Violine; Vera Korolyova, Violine; Gréta Somlai Christan, Bratsche; Andrea Vizkelety, Violoncello) kommen aus der klassischen Szene und spielen alle in grossen Sinfonieorchestern in Bern, Biel und Neuchâtel. Der Wunsch, Neues und Ungewohntes aus den Streichinstrumenten zu holen, war allerdings bei allen vier Frauen schon früh vorhanden. Im Jahr 2015 haben sie das Odeon Quartett gegründet, mit dem Ziel, Streichquartett-Musik einem deutlich breiteren Publikum zugänglich zu machen. Der Name Odeon bezieht sich auf die Art Gebäude, welche in der Antike für Aufführungen und Wettkämpfe in Gesang und Instrumentalmusik genutzt wurden. Heute ist das Odeon Quartett stolz darauf, Zuhörer\*innen im Alter zwischen 20 und 80 Jahren mit ihrem einzigartigen und vielseitigen Repertoire zu begeistern. Die Stücke, welche am 22. September in Worb zu hören sind, wurden von József Falvai (Berufsmusiker sowie musikalischer Arrangeur und Vater von Zsuzsanna Falvai) eigens für das Odeon Quartett umgeschrieben. Somit kommen die Wor-

berinnen und Worber in den Genuss von Musik-Arrangements, welche in dieser Form nirgendwo sonst zu hören sind. Der Abend zeigt eine grosse Spannweite von Stilrichtungen: Sie reicht von Astor Piazzollas Tango über brasilianischen Bossa Nova von Carlos Jobim bis hin zu Rockmusik von Queen. Um die musikalische Palette so breit wie möglich zu halten, dürfen auch klassische Meister wie Johann Sebastian Bach, Vivaldi, Mascagni und Brahms nicht fehlen. Zu guter Letzt spielt die Filmmusik von Ennio Morricone eine nicht unwesentliche Rolle. Denn Zsuzsanna Falvai durfte ihn einst auf einer Welttournee begleiten und so spielt das Quartett dessen Musik sozusagen aus erster Hand.

FRANZISKA NIKLAUS

### Konzert im Bärensaal Worb

Freitag, 22. September 2023

Türöffnung: 19 Uhr  
Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Tickets:



Bauchtanz live

## The Sisterhood Rebirth

Am Freitag, 1. und Samstag, 2. September 2023 treten die Bauchtänzerinnen der Tanzschule TanzDichFrau mit ihrer neusten Show «The Sisterhood Rebirth» im Bärensaal Worb auf.

35 Frauen im Alter von 9 bis 55 Jahren werden die Zuschauenden Anfang September in die sinnliche Welt des Bauchtanzes entführen. Tanzend erzählt das Ensemble in «The Sisterhood Rebirth» von alten Riten und Zeremonien, bedient sich aber auch moderner Elemente. «Eigentlich erzählen wir mit unseren Shows Geschichten», meint Danièle Baumgartner, die Inhaberin des Tanzstudios TanzDichFrau, welches sie seit 2007 leitet. «The Sisterhood Rebirth» ist die Geschichte über die Beziehung zwischen Frauen aus antiken Zeiten, über das Mittelalter bis in die heutige Zeit, über Zusammenhalt und Verrat bis hin zur Wiedervereinigung. Mit einem selbst verfassten Gedicht leitet Danièle Baumgartner jeweils ihre Shows ein, die musikalisch einen Mix durch alle Tanzarten der Welt umfassen. Einige Tänze werden von Live-Trommelmusik begleitet. In «The Sisterhood Rebirth» spiegelt sich die Philosophie von Danièle Baumgartner wider: «Miteinander statt gegeneinander». Der Titel ist eine Anspielung auf zweierlei Dinge. Zum einen fiel Danièle Baumgartner nach den Corona-Lockdowns auf, dass die zuvor gelebte Vertrautheit im Tanz wiederentdeckt werden musste. Der andere Aspekt, auf den der Titel Bezug nimmt, ist der gesellschaftliche Umgang der Frauen untereinander. «Ich bin überzeugt, dass Frauen in alten Zeiten enger miteinander in Kontakt waren als heute. Man teilte die Arbeiten, unterstützte

sich in allen Lebenslagen und betrieb gemeinsame Seelenpflege, indem man bspw. während der Arbeit sang – und manchmal auch tanzte. Wie Schwestern halt. Das mögen romantische Vorstellungen sein, aber ich bin der Meinung, dass das Frausein noch weit mehr Facetten beinhaltet, als in der heutigen Zeit gelebt werden.» Danièle Baumgartner ist der Meinung, dass die Industrialisierung die Frauen geprägt und hart gemacht hat. So werden Frauen zu Konkurrentinnen statt einander gegenseitig zu unterstützen. Entsprechend basieren die Tanzkurse von Danièle Baumgartner auf Gemeinsamkeit, wohlwollende Unterstützung und Akzeptanz. Jede Frau jeden Alters und jeder Figur oder Herkunft ist willkommen. Danièle Baumgartner unterscheidet auch nicht zwischen Anfängerinnen und Fortgeschrittenen. Jede kann von jeder profitieren. Und gemeinsam, ungeachtet des Erfahrungsgrades, treten die Frauen auf die Bühne, in der Gemeinsamkeit des Tanzes vereint.

### Tanzshow im Bärensaal Worb

Freitag, 1. September 2023  
Samstag, 2. September 2023

Türöffnung: 18 Uhr  
Showbeginn: 19.30 Uhr

Infos und Tickets:  
tanz-dich-frau.ch



Vereint im Tanz, eine Impression aus «the Goddess reunion», der Tanzshow 2018. Bild: zvg

Tag des Friedhofs

## Kommt ein Vogel geflogen

Der Worber Friedhof hat sich in den vergangenen Jahren unter Gärtnerin Regula Wyss zu einer blühenden Oase für Wildblumen, Insekten und Kleintieren gewandelt. Am diesjährigen «Tag des Friedhofs» werden nun die Vögel ins Zentrum gestellt: An geführten Rundgängen erfahren die Besucherinnen interessante Fakten über die lokale Vogelpopulation und können sich selbst ein Bild davon machen, wie sehr eine gut durchdachte Bepflanzung die Biodiversität fördert. Wer handwerklich begabt ist, kann unter Anleitung aus Bausätzen in einer Werkstatt vor Ort einen Nistkasten selbst herstellen.

Der «Tag des Friedhofs» wird am 18. September zum dritten Mal in Worb durchgeführt. Vor über 20 Jahren wurde dieser Tag ins Leben gerufen, um Friedhöfe als Orte der Begegnung, als Raum für die Auseinandersetzung mit Leben und Tod, aber auch als Kultur- und Naturoase ins Gedächtnis der Menschen zu bringen. Die Friedhofsgärtnerinnen Regula Wyss und ihr Team organisieren den Anlass in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Worb und stellen den Tag unter das Motto «Kommt ein Vogel geflogen». Gemeinsam mit Brigitte Sommer und Martin Müller vom Natur- und Vogelschutzverein MuGüRü, sowie Regina Messer, Erzählerin, ist ein attraktives Programm rund um das Thema Vögel entstanden. Der Natur- und Vogelschutzverein wird mit einem Stand vertreten sein, Brigitte Sommer wird die Führungen leiten und dabei die vorhandenen Arten wie beispielsweise Grünspecht, Buchfink, Meise, Girlitz und Rotschwanz porträtieren. Sie wird die ökologischen Zusammenhänge von insektenfreundlichen

Pflanzen und der Vielfalt der Vogelwelt erklären, Regina Messer wird Vogelgeschichten erzählen. Zum Anlass werden Getränke und Gebäck angeboten.

### Ökologische Aufwertung

Dank des jahrelangen Einsatzes von Regula Wyss mit ihrem Team hat sich der Friedhof zu einem blühenden Garten Eden gewandelt, der ganz nach ökologischen Grundsätzen bepflanzt und gepflegt wird. Es werden weder Insektizide noch Laubbläser verwendet, der Gartenschnitt wird kompostiert. Die wunderschönen Blumenwiesen dienen aber nicht nur den Tieren und machen uns Menschen Freude. Mit dem Wandel der Zeiten sind neue Möglichkeiten entstanden, nun dürfen an ausgewählten Standorten mitten in einer Blumenwiese auch Aschenbeisetzungen durchgeführt werden. Dem Gärtnerinnenteam ist es ausserdem gelungen, neue Lebensräume für Kleintiere zu schaffen, wie beispielsweise Blindschleichen, Igel und Wies-

Der Worber Friedhof ist zurzeit einen Besuch wert. Prächtige, alte Bäume spenden Schatten, an einheimischen, blühenden Stauden summen Käfer und kreisen Schmetterlinge. Die Richtlinien der Gemeinde Worb zur Biodiversität sind hier auf beeindruckende Weise umgesetzt worden. Doch nicht nur im Sommer, auch in der kalten Jahreszeit schafft das Friedhofsteam ein stimmungsvolles Ambiente, indem es winterliche Dekorationen für die Abdankungshalle gestaltet.

### Blick in die Zukunft

Zunächst einmal hoffen die Veranstalterinnen des Anlasses auf viele Besucher aller Altersgruppen, so dass dieser Tag, wie schon beim letzten Mal, ein Erfolg wird. In den Tagen danach werden die neu gebauten Nistkästen an sieben geeigneten Bäumen angebracht. Dabei müssen die Vogelfachleute darauf achten, dass die Nistkästen in die richtige Himmelsrichtung zeigen und sich nicht zu dicht aufeinander befinden. Die Vögel bleiben

ein Thema auf dem Friedhofsgelände: Im kommenden Frühling möchten die Frauen einen Rundgang zum Sonnenaufgang anbieten, wo Interessierte alles über die Gesänge der gefiederten Bewohner des Friedhofs erfahren können. Und wer weiss: Vielleicht gelingt es sogar, den geschützten und selten gewordenen Gartenrotschwanz mit Hilfe des richtigen Nistkastens eines Tages im Friedhofspark ansiedeln zu können. KS

### Tag des Friedhofs

Montag, 18. September 2023,  
11–16 Uhr

3 geführte Rundgänge à ca. 30 Minuten  
11.30 Uhr, 13.00 Uhr, 14.30 Uhr

Vogelgeschichten:  
Regina Messer  
Getränke, Gebäck

Das Team freut sich auf viele interessierte Gäste.

## LÄSE Z WORB



Sunjeev Sahota  
**Das Porzellanzimmer**  
Kollation:  
Geb., 240 Seiten  
Verlag: Hanser  
Jahr: 2023  
978-3-446-27388-7  
Preis: CHF 33.90

Drei sehr junge Frauen werden in den zwanziger Jahren im ländlichen Punjab in einer Zeremonie mit drei Brüdern verheiratet, ohne zu wissen mit welchem. Streng bewacht von ihrer Schwiegermutter gehen die Frauen tagsüber ihren Pflichten nach, nachts, in kompletter Dunkelheit, trifft jede ihren jeweiligen Ehemann und hofft einen Sohn zu zeugen. Mehrar, eine der drei Frauen, glaubt zu wissen, welches ihr Ehemann ist, es entsteht eine gefährliche Leidenschaft. Im zweiten Erzählstrang geht es um den Urenkel von Mehrar, er wird rund 70 Jahre später von England nach Indien geschickt, um seine Drogensucht loszuwerden. Der Autor, selbst Einwandererkind, erzählt leichtgängig über Zeiten und Kontinente hinweg, über Patriarchat und Kolonialismus.



CHRISTINE GEHLKEN

## LUEGE Z WORB

Aktuell im chinoworb

Ein ausserordentlicher Kinossommer: Trotz Hitze strömen Millionen von Menschen ins Kino, um sich abzukühlen und «Barbie» zu schauen. Nach der Sommerpause nun endlich auch im chinoworb. «Barbie», ein Film, dessen Inhalt niemand kennt und trotzdem alle sehen wollen. Es lohnt sich: der eingängige Soundtrack, die verspielte Barbie-Plastikwelt, ein grossartiger Ryan Gosling, der knackige Humor – einfach pink! Am Allianz Tag des Kino kostet jedes Ticket nur 5 CHF. Dieses Jahr gibt es gleich drei Vorpremieren zu entdecken. Mit «Fallen Leaves» kommt dann auch noch das neuste Werk des vielfach preisgekrönten finnischen Regisseurs Aki Kaurismäki ins chinoworb. Zu entdecken gibt es also genug.



KATJA MORAND

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
www.fenster-ch.ch  
fenster@fenster-ch.ch



222001

**Zrümsh**

**Baut Stress ab**

223119

**Zrümsh**

Foodsave-Bankett

# Voller Einsatz für unsere Ressourcen

Zum ersten Mal findet am 2. September 2023 in Worb ein Foodsave-Bankett statt, es werden also Lebensmittel zu einem Gratis-Menü verarbeitet, die sonst zum grössten Teil im Abfall gelandet wären. Der Anstoss kam von der reformierten Kirchgemeinde Worb, nun spannen verschiedene Institutionen und 70 Jugendliche für das Gelingen dieses grossen und aufwändigen Anlasses zusammen, es werden 300 bis 400 Besucherinnen erwartet.

Im Vordergrund steht für die Teilnehmenden neben der Wertschätzung für unsere Lebensmittel auch der gemeinschaftliche Gedanke. Das Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für den Umgang mit unseren Ressourcen zu schärfen und sichtbar zu machen, dass ein Drittel der Lebensmittel erst gar nicht in den Umlauf gelangen.

**Vorbild Berner Bankett**

Es begann vor sechs Jahren mit dem Foodsave-Bankett auf dem Bahnhofplatz Bern, wo der Profikoch Mirko Buri mit vielen Freiwilligen in der Küche des Hotels Schweizerhof mehrere hundert Kilogramm Lebensmittel vor dem Abfall rettete und zu Mahlzeiten verwandelte, die an einer 60 Meter langen Tafel gegen eine freie Spende verteilt wurden. Das Gemüse und die Früchte waren einwandfreie Ausschussware und stammten von Bio-Höfen aus der Region.

In diesem Sinne wird in diesem Jahr das erste Worber-Foodsave-Bankett organisiert. So luden die Gemeinde Worb und die reformierte Kirchgemeinde interessierte Institutionen zu einem Treffen ein, wo beschlossen wurde, das Generationenfest, das bereits fester Bestandteil in Worb ist, als Plattform zu nutzen und mit dem Bankett zu kombinieren. Zuerst wurde ein Fundraising durchgeführt, das den Start des Projekts ermöglichte. Auch die Kirchgemeinde und die Altersbetreuung unterstützen den Anlass finanziell.

**Ein Fest für alle Sinne**

Gekocht wird in der Küche der Altersbetreuung Worb mit 80 kg Gemüse von verschiedenen Bauern und Lieferanten aus Worb und Umgebung. Geplant ist ein Apéro mit Brot und Gemüseaufstrich, zum Hauptgang gibt es Gemüse-Lasagne, und ein Kirschen-Dessert und Kuchen runden das Foodsave-Menü ab. Fürs Bankett liefert die Confiserie Berger Brot und Brötchen, die sonst in der Berner «Äss-Bar» oder im Abfall

gelandet wären. Das Gemüse, geliefert von den Bauern Samuel Tüscher, Andreas Bürki sowie dem Gemüsehändler Francesco Ianniello (vo hä u vo dunger) und einem seiner Lieferanten, der Bauernfamilie Löffel aus Schüpbach, ist zum Teil nicht der Verkaufsnorm entsprechend, zum Teil kommt es saisonal bedingt zu einer Überproduktion, denn in den Sommermonaten wächst bei gutem Wetter viel Gemüse gleichzeitig und dann wird am März nicht alles verkauft. Die Lasagne-Blätter werden von Ingredienza aus Bern gespendet. Die Kirschen fürs Dessert stammen vom Richiger Bauern Daniel Aebersold. Der Sirup an der Sirup-Bar wird von Privatpersonen und «Schlössli's Bio-Glace» gesponsert. Damit das Foodsave-Bankett zu einem Dorf-fest wird, gibt es dazu drei Musiksets verschiedenster Stilrichtungen. Das musikalische Spektrum reicht von R'n'B/ Pop/ Jazz bis zum Holzbläser und Cello-Ensemble der Musikschule Worblental.

**Sich einbringen für die Gemeinschaft**

Dass sich die Gemeinde Worb für den Foodsave-Anlass einsetzt, liegt auf der Hand. Als Energiestadt steht sie für Nachhaltigkeit und eine konsequente Energie- und Klimapolitik ein. Das Foodsave-Bankett sieht sie als eine gesellige Möglichkeit, der Worber Bevölkerung das Thema Foodwaste und lokale Lebensmittelproduktion erleben- und begreifbar näher zu bringen. Die Gemeinde Worb ist für die Lebensmittelbeschaffung des Anlasses zuständig. Unverzichtbar für das Gelingen des Festes wird die Altersbetreuung Worb sein, ohne deren Infrastruktur und Personal ein solcher logistischer Aufwand nicht zu bewältigen wäre. Hier im Zentrum von Worb, wo das Fest stattfindet, wird gerüstet und gekocht. Die Altersbetreuung Worb ist Mitglied bei SCAI (Swiss Climate Aktion Initiative) und hat sich zum Ziel gesetzt, CO<sub>2</sub>-neutral zu werden und nachhaltig und bewusst mit Res-



Schülerinnen der Klasse 8e bereiten die Kirschen fürs Dessert vor. Bild: zvg

ourcen umzugehen. Die reformierte Kirchgemeinde Worb, Initiatorin des Anlasses, kümmerte sich im Vorfeld ums Fundraising, die Kommunikation und Werbung und koordiniert das Projekt. Sie strebt die Zertifizierung mit dem «grünen Güggel» an, einem Umweltmanagement-Label, dessen Träger sich für Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Verhalten einsetzen.

Der radiesli-Hof im Worboden, eine solidarische Landwirtschaftsinitiative, übernimmt den Barbetrieb und das kulturelle Angebot am Foodsave-Bankett sowie die Dekoration der langen Tafel, über der hunderte von bunten Stofffahnen flattern sollen. Diese werden von den radiesli-Hofkindern und von Schulklassen der Primarschulen Zentrum und Sonnenboden in Worb bemalt. Nachhaltige Ernährung und gemeinsames Feiern von zukunftsfähigen Ideen und wichtigen Fragen ist eines der zentralen Anliegen des Vereins «radiesli». Mit von der Partie werden auch 70 Jugendliche des Oberstufenzentrums Worboden und der Primarschule sein. Unter der Leitung von Philippe von Escher sammelten sie im Juli über 30 kg Kirschen beim Richiger Bauern Daniel Aebersold. Sie werden das Apéro und das Dessert zubereiten, decken beim Auf- und Abbau, beim Hecken und Abräumen der Tische und an der Bar sowie beim Rüsten des Gemüses. Und sie gestalten Plakate und Tischkärtchen für den Anlass.

**Mehr als nur Foodsaving**

Neben dem Retten von Lebensmitteln stehen für die teilnehmenden

Institutionen auch Aspekte wie Ökologie, Energiefragen, Diversität und Integration im Vordergrund. Ebenso spielt das gemeinsame Erleben, eine wichtige Rolle. Sozialdiakonin Lisa Gerber von der Kirchgemeinde sagt: «Mich interessieren Generationen übergreifende Projekte. Die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team sehe ich als sinnvoll und Gewinn bringend an. Für mich persönlich zählt das Gemeinsame, Verbindende.»

Simone Barnetta von der Gemeinde Worb hält fest: «Für die Gemeinde Worb geht es darum, die sinnvolle Nutzung von vorhandenen lokalen Ressourcen aufzuzeigen und auf die lokalen Lebensmittel-Produzenten aufmerksam zu machen. Die Suffizienz-Idee bzw. die Problematik von Foodwaste und der Beitrag von jedem Einzelnen zur Verminderung sind ebenfalls wichtige Aspekte.»

Auch Gemeinderat Adrian Hauser sieht das ähnlich: «Der Gemeinde Worb ist es wichtig, die Bevölkerung zu sensibilisieren, die vorhandenen lokalen und saisonalen Lebensmittel zu nutzen. Mir persönlich liegt das Thema Suffizienz sehr am Herzen.» Daniel Marti, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde, meint: «Die Bewahrung der Schöpfung und der sorgfältige Umgang mit den Ressourcen/Esswaren ist Teil unseres Auftrags. Wir möchten gemeinsam mit engagierten Menschen etwas bewirken und uns in den Gesprächen mit den Menschen darüber austauschen.» Ursula Töndury vom radiesli, das schon von Beginn an beim Berner Bankett mitgeholfen hat, freut sich sehr über das erste Worber Foods-

ave-Bankett. «Hier werden gemeinsame, auch im Alltag und im Kleinen umsetzbare Lösungen entwickelt und das gemeinsame «Verzichten» und Ausprobieren von vielleicht Ungewohntem, wie dem Verzehr von krummem oder nicht ganz perfektem Gemüse, in einer fröhlichen, festlichen Umgebung gemeinsam gefeiert. Das sind gerade für Kinder, Jugendliche und Familien wichtige Erlebnisse.»

Und Philippe von Escher, Klassenlehrer am Oberstufenzentrum Worboden, findet: «Die Idee des aktuellen, unglaublich wichtigen, noch viel zu unbekanntem Themas «Foodsave» statt Foodwaste, soll bekannter werden. Es soll ein unkomplizierter, sozialer, praktischer Anlass für die teilnehmenden Klassen werden, einprägsam für die Jugendlichen und auch ihre Eltern. Ein voller Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft in der eigenen Gemeinde. Sinnvoller geht nicht.» KS

## Generationenfest und Foodsave-Bankett Worb

**2. September 2023 auf dem Areal der Altersbetreuung Worb, 11-16 Uhr**

Das Essen ist gratis, Spenden werden gern entgegengenommen.

**Musikalischer Rahmen:**

11.30 und 13.30 Uhr:  
Olivia Slatkovic, Gesang, Filip Rauch, Piano (rnb/pop/jazz aus Worb)

15 Uhr:  
Schülerinnen von Melissa da Silva (Querflöte) und Anna von Arx (Klarinette) sowie das Ensemble Cello-Harmonie der «Musikschule Worblental Kiesental»

Es werden noch Helfer für den Abbau gesucht. Alle Infos unter: <https://foodsave-bankette.ch/de/worb>

Tel. 031 839 97 86/ 076 759 60 08  
Anwesend: DI & DO

Spirit Market GmbH / «vom Chäser»

## Erste Chäs-Chiubi in Worb

«Ä rassigi Sach!», so kündigt die Spirit Market GmbH mit ihrer Marke «vom Chäser» die erste Worber «Chäs-Chiubi» an. Diese wird am 2. September zwischen 9 und 17 Uhr an der Sonnenbodenstrasse in Worb stattfinden.

Die «Chäs-Chiubi» soll die Werte der Marke «vom Chäser» in einer lüpfigen Veranstaltung vereinen, nämlich Regionalität, faire Partnerschaft sowie die Liebe zu traditionellen und kleinen Betrieben mit grosser Innovationskraft. Zu sehen und versuchen gibt es an der «Chäs-Chiubi» folglich ausser Käse noch viele andere Dinge.

An der «Chäs-Chiubi» präsentieren sich Anbieter an über 35 Ständen zu den Themen Handwerk, Tradi-

tion und Regionalität. Es gibt Verpflegung den ganzen Tag. Angeboten wird jede Menge an regionalen Produkten. Für Unterhaltung sorgt die Live-Musik mit «Chrigu's Ländlermeitschi» und ein Wettbewerb mit tollen Preisen. Auch für Kinder werden verschiedene Attraktionen bereitgestellt und es wird zudem Einblick in alte Handwerkstraditionen geboten. Eine Ausstellung von den Old-Timer-Freunden Zäziwil rundet die «Chiubi» ab. WM

**Aussteller**

Käsehaus K3 | Bergkäserei Oberbütschel | Bill | HTA | UP | Dorfkäserei Sumiswald | Molkerei Schönried | Hasle-Mühle | Dorfkäserei Koppigen | Metzger+Markt Holzer | Hohgant-Käserei | Fromagerie Cortébert | Hofmanufaktur Vogt | Pro Auto | Bäckerei Biéri | Käserei Mamishaus | Käserei Dürrenbühl | Käserei Amsoldingen | Käserei Fritzenhaus | Käserei Rötchenbach | Eigermilch Grindelwald | ZwärgeChic | Kerana N. Rüfenacht | Biovin Martin | Shabby Chic B. Sommer | Drescher Wyssachen | SC Worb | EHC Worb | Schnitzer-Toni | Oldtimerfreunde Zäziwil

[www.vomchaeser.ch](http://www.vomchaeser.ch)

**Strassensperrung Sonnenbodenstrasse, Worb**

Auf Grund des Festanlasses am Samstag, 2. September 2023 ist die Sonnenbodenstrasse zwischen Hausnummer 6 bis 11 von 6 Uhr bis 20 Uhr gesperrt. Polizeiabteilung

## ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

# fisolan.ch

**Abbau von Formaldehyd** Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Dämmplatten** sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

**Einbaumöglichkeiten** Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Fugenzöpfe** von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknoten.

**Brandkennziffer** 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

**Bestes Preis-** Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

**Jetzt Musterbox bestellen!**

[fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | Tel. 031 838 40 30

Minergie ist ein Zeichen für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | [fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | [fisolan.ch](http://fisolan.ch)

221997

Reformierte Kirchgemeinde Worb

## Die neuen Pfarrerrinnen stellen sich vor

### Liebe Kirchgemeindemitglieder

Ich freue mich sehr darauf, ab September als Pfarrerin in Worb arbeiten und leben zu dürfen. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Umgebung von Luzern. Das Studium der Evangelischen Theologie führte mich 2008 nach Bern. Nach dem Masterabschluss 2015 durfte ich das zweijährige Vikariat in Bern Bümpliz absolvieren. Mit der Ordination Ende Oktober war meine Ausbildung abgeschlossen. Damit war für mich die Zeit gekommen, der Stadt Lebewohl zu sagen und in Zweisimmen ins Berufsleben einzusteigen. Nach fünf Jahren in Zweisimmen zieht es mich nun weiter nach Worb. Mit Ihnen ins Gespräch kommen, ein Stückchen Weg zusammen gehen, zusammen lachen und weinen, miteinander Gott suchen und sich von ihm begleiten lassen – das ist für mich der Kern meines Berufes. Mein Kleinwuchs hat mich früh gelehrt, kreativ mit schwierigen Situationen umzugehen, sowie einen offenen und respektvollen Kontakt zu meinen Mitmenschen zu pflegen. Heute dient mir dies als Ressource für die pfarramtliche Arbeit, für die ich mich mit viel Herzblut engagiere. In meiner Freizeit bin ich im Chor am Singen, mit einem guten Buch draussen, mit Freunden «uf dr Leutsch» oder mit meiner Handarbeit auf dem Sofa anzutreffen.

Pfarrerin Linda Grüter



Linda Grüter

### Liebe Menschen in der Kirchgemeinde Worb

1984 in Bern geboren und aufgewachsen, führte mein Weg in zahlreichen abenteuerlichen Schleifen ins Pfarramt: vom Kirchenfeldgymner an die Südküste Kretas, durch diverse Restaurants an die Hotelfachschule in Thun und von da an ins Theologiestudium an den Unis Bern und Athen. In all diesen Jahren war Worb, das Dorf meiner Grossmutter, ein zentraler Ort auf meiner inneren Landkarte.

Pfarrstellen in Hilterfingen, Biglen und Toffen, einen Hund, drei Kinder, eine Promotion zur Dr. theol. und eine lange Reise durch Anatolien und Südosteuropa später darf ich jetzt hier meine neue Stelle antreten. Auf alle Begegnungen und den lebendigen Austausch mit Ihnen freue ich mich sehr!

Meine Leidenschaft gilt engagierten theologischen Gesprächen, der Kunst und Fotografie, dem Schreiben, guter Literatur, Reisen in unbekannte Welten und immer wieder Griechenland. Mit meinem Mann Daniel, Pudel Milobär und unseren drei Töchtern Rosa, Stella und Kalliopi entdecke ich die Welt drinnen und draussen immer wieder unerwartet und neu. Das grösste Glück? Wenn ich inmitten unseres rasanten Alltags Momente völliger Präsenz erfahre und dabei vom Geheimnis Gottes berührt werde.

Pfarrerin Nadja Heimlicher



Nadja Heimlicher

Juli/August 2023: Fit durch den Sommer in Worb

## AquaGym im Wislepark ein voller Erfolg

Im Wislepark Worb fanden dieses Jahr zum siebten Mal AquaGym-Lektionen während den Sommerferien statt. Das Angebot der bleibgesund GmbH stiess auf grosses Interesse. Die Trainings unter freiem Himmel sind jeweils ein besonderes Erlebnis!



AquaGym im Wislepark.

Bild: zvg

Dieses Angebot ist auch für den nächsten Sommer geplant. Wer nicht so lange warten möchte, findet in der Palette der bleibgesund GmbH bestimmt einen passenden Aqua-Kurs. In der Nähe Worb sind an den Standorten Belp, Beitenwil und Rüfenacht AquaGym-Kurse im

Angebot und starten Mitte August / Oktober 2023. WOPO

### Weitere Infos

Telefon 033 356 42 27  
www.bleibgesund.ch/wasser

## ZENTRUM ALTER

### Pflegende Angehörige

#### Betreuungsgutschriften der AHV/IV

Betreuen Sie pflegebedürftige Verwandte und sind selbst noch nicht im AHV-Alter? Dann können Sie bei der AHV-Zweigstelle Betreuungsgutschriften geltend machen. Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die Verwandte pflegen, welche eine Hilflosenentschädigung der AHV/IV, der Unfall- oder Militärversicherung beziehen. Als Verwandte gelten Ehegatten, Kinder, Eltern, Geschwister, Grosseltern, Urgrosseltern, Enkel, Schwiegereltern, Stiefkinder sowie Lebenspartner. Zudem muss die pflegebedürftige Person von der betreuenden Person leicht erreicht werden können, nicht mehr als 30 km von dieser wohnen. Der Anspruch ist jährlich bei der AHV-Zweigstelle geltend zu machen.

#### Anstellung durch die Spitex

Wussten Sie, dass auch die Möglichkeit besteht sich über die Spitex als Pflegende Angehörige oder Pflegender Angehöriger anstellen zu lassen? Erlangen Sie fachliche Sicherheit, erhalten Sie Wertschätzung und werden Sie für Ihre Leistungen bezahlt, mitsamt Sozialversicherung. Melden Sie sich direkt bei der Spitex oberes Worblental an: Tel. 031 839 92 92.

Haben Sie weitere Fragen zum Thema pflegende Angehörige?

Zögern Sie nicht und rufen uns an:

Zentrum Alter Worb, Fachstelle für Altersfragen:  Zentrum Alter Worb  
Tel. 031 839 02 48 / Anika Aeschbacher

## SUFFIZIENZ-TIPPS



### Wie man sich ohne Klimaanlage vor Hitze schützen kann

#### Richtig lüften und Fenster beschatten

Öffnen Sie Ihre Fenster in den frühen Morgenstunden und während der Nacht, wenn die Aussentemperatur niedriger ist als die Innentemperatur. Beschatten Sie tagsüber die geschlossenen Fenster mit Fensterläden oder Storen.

#### Abwärme von Geräten vermeiden

Schalten Sie nicht zwingend benötigte elektrische Geräte ganz aus. Eine effiziente LED-Beleuchtung erzeugt weniger Wärme und spart erst noch Strom.

#### Kühles Nass und grosse Bäume

Gegen die Hitze hilft auch ein kaltes Fussbad, ein lauwarmer Tee oder ein feuchtes Tuch im Nacken. Statt eiskalt sollte man lauwarm duschen. Ansonsten wird der Kreislauf angeregt und man beginnt noch mehr zu schwitzen. Oder gehen Sie wieder mal in die Badi und machen Sie eine Siesta unter den Bäumen, die als natürliche Klimaanlage funktionieren.

#### Gute Gebäudehülle

Eine langfristige Strategie, um auch im Sommer ein angenehmes Raumklima zu erhalten, ist es, die Wärmedämmung der Gebäudehülle zu verbessern. Dank einer gut isolierten Gebäudehülle dringt weniger Hitze in die Wohnung.

#### Ventilator statt Klimaanlage

Und wenn gar nichts mehr hilft: Der gezielte Luftstrom eines Ventilators erzeugt ein kühlendes Gefühl auf der Haut. Ventilatoren brauchen für denselben Kühleffekt viel weniger Strom als Klimageräte.

Wir wünschen kühle Tage!

## Patenschaft Hochstammobst



MEHR INFOS UNTER:  
WWW.WORB.CH  
PATENBÄUME  
ODER BAUABTEILUNG WORB  
031 838 07 40

 Worb  
Verbindet.Uns.

## Worb

Verbindet.Uns.

Für den Tagesschulstandort **Worb** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Pädagogische oder nicht pädagogische Betreuungsperson.

#### Aufgaben

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 15 Jahren über die Mittagszeit und bei ihren Freizeitaktivitäten am Nachmittag
- Bei Bedarf Wegbegleitung von Kindergartenkindern und Pausenabdeckung
- Orientierung an den Grundsätzen der Neuen Autorität
- Teilnahme an Rapporten und Team-sitzungen
- Individuelle Weiterbildung möglich
- Mithilfe Ferienbetreuung (1 Woche)

#### Ihr Profil

- Flair im Umgang mit Kindern
- Empathisch, humorvoll, beharrlich
- Teamfähig und verantwortungsbewusst
- Sehr gute Deutschkenntnisse

#### Arbeitseinsatz

Montag 12.00–15.30 Uhr  
Dienstag 12.00–14.00 Uhr  
Freitag 12.00–18.00 Uhr  
Arbeitspensum ca. 22 %

Entlöhnung: GK 10 nicht päd.  
GK 13 päd.

Abhängig von den Anmeldezahlen kann das Pensum ab dem 2. Sem. mit weiteren Betreuungsmodulen ergänzt werden.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 4. September 2023 via Jobportal auf unserer Website [www.worb.ch](http://www.worb.ch), Rubrik Politik und Verwaltung / offene Stellen.

Wir sichten die Bewerbungsunterlagen laufend. Zu einem Schnuppertermin werden wir Sie gerne telefonisch einladen.

#### Auskunft

Sandra Gurtner, Tagesschulleitung  
Mobile 079 596 11 89

[www.worb.ch](http://www.worb.ch)

[info@worb.ch](mailto:info@worb.ch)

## Worb

Verbindet.Uns.

Für den Tagesschulstandort **Rüfenacht** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Pädagogische oder nicht pädagogische Betreuungsperson.

#### Aufgaben

- Kinderbetreuung im Alter von 4 bis 12 Jahren über die Mittagszeit im Kinderrestaurant und beim Aktivitätsangebot
- Bei Bedarf Wegbegleitung von Kindergartenkindern
- Mithilfe in der Küche
- Orientierung an den Grundsätzen der Neuen Autorität
- Mithilfe Ferienbetreuung (1 Woche)

#### Ihr Profil

- Flair im Umgang mit Kindern
- Empathisch, humorvoll, beharrlich
- Teamfähig und verantwortungsbewusst
- Sehr gute Deutschkenntnisse

#### Arbeitseinsatz

Mo./Di./Fr. von 11.45–14.00 Uhr  
Arbeitspensum: ca. 15 %  
Entlöhnung: GK 10 nicht päd.  
GK 13 päd.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 4. September 2023 via Jobportal auf unserer Website [www.worb.ch](http://www.worb.ch), Rubrik Politik und Verwaltung / offene Stellen.

Wir sichten die Bewerbungsunterlagen laufend. Zu einem Schnuppertermin werden wir Sie gerne telefonisch einladen.

#### Auskunft erteilt

Sandra Gurtner, Tagesschulleitung  
Mobile 079 596 11 89

[www.worb.ch](http://www.worb.ch)

[info@worb.ch](mailto:info@worb.ch)

**LESERBRIEF**

**Fremdenhass auf Pflanzenebene?**  
Im Juni wurde mit der Gebührenrechnung die Beilage «Information Gartengestaltung und invasive Neophyten» verschickt.

Das Ziel war, die Bevölkerung über einige Inhalte des Gemeindebaureglementes vom 3.2.22 aufmerksam zu machen.

Womit ich nicht einverstanden bin ist, dass laut Reglement offenbar «sämtliche nicht einheimische Heckenpflanzen und Bäume» mit wenigen Ausnahmen nicht mehr gepflanzt werden dürfen.

Da kommt mir die Frage auf, wie lange muss ein Strauch in der Schweiz sein, bis er als einheimisch gilt. So wird z.B. die weitverbreitete, langblühende, unproblematische und wunderschöne Hortensie als nicht einheimisch erwähnt. Laut Wikipedia begannen Zucht und Anbau von Hortensien als Zierpflanzen im deutschsprachigen Raum bereits im 18. Jahrhundert.

Es gilt aber nicht nur ein Neupflanzungsverbot, sondern invasive Neophyten müssen z.T. sofort oder andere innerhalb von 5 Jahren entfernt werden. Dabei werden 16 Pflanzen erwähnt, darunter auch der Kirschlorbeer, der übrigens auch bereits seit 500 Jahren in Europa angepflanzt wird.

Wir haben vor 25 Jahren einen Kirschlorbeer gepflanzt, um unserem Wasserreservoir Schatten zu spenden. Dieser ist unterdessen zu einem gut 3 m hohen Strauch herangewachsen, der seinen Schattendienst perfekt leistet. Er braucht kein Gift und keinen Dünger, blüht jedes Frühjahr und dank seinen grossen, immergrünen Blättern setzt er zu jeder Jahreszeit viel CO<sub>2</sub> in Sauerstoff um. In all den Jahren ist noch kein weiterer Kirschlorbeer auf unserem Grundstück erronnen und im nahen Worberwald habe ich erst einen wilden Kirschlorbeer entdeckt. Also so invasiv kann diese Pflanze gar nicht sein. Demgegenüber steht mein einheimischer Buchs. Trotz Fallen, wo die männlichen Schmetterlinge des Buchsbaumzünslers im Seifenwasser ertrinken, muss ich den Buchs ca. 3 x jährlich mit BT spritzen, damit die Raupen elendiglich zugrunde gehen. Ich bin überzeugt, dass die Natur irgendwann lernt, dass man die fremdländischen Raupen fressen kann, und sich ein natürliches Gleichgewicht einstellt. Aber im Moment bin ich einfach froh, um den Kirschlorbeer, der so unkompliziert seinen Dienst tut!

Ich finde es wichtig und richtig, dass die Gemeinde auf wirklich invasive Pflanzen oder bei Berührung sehr giftige Pflanzen aufmerksam macht und man diese ausjätet, wenn sie überhandnehmen.

Aber dass man die Pflanzen per Gesetz verbietet, vor allem wenn die Auswahl so fragwürdig ist, finde ich massiv übertrieben!

Rita Götschmann, Worb



**REUSSER**  
REUSSER  
REUSSER  
REUSSER

**Reusser Innendekorationen AG**  
Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

**Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge**

221995

**Bürgerkorporation Worb**

# Klimaangepasste Waldverjüngung

**Die fortschreitende Klimaerwärmung zeigt sich auch in den Wäldern um Worb immer deutlicher, gerade für Nadelbäume wie Fichten wird es allmählich zu trocken und zu heiss, was sie anfälliger für Schädlinge macht. Aus diesem Grund soll im Waldstück auf dem Bödeli, das im Besitz der Bürgerkorporation Worb ist, der alte Fichtenbestand geräumt und durch Laubbäume ersetzt werden. Die Massnahmen werden vom Revierförster und der Waldabteilung des Kantons Bern begleitet.**

Es ist nicht alltäglich, dass Waldbesitzende zu einer Informationsveranstaltung einladen, um über eine bevorstehende Waldverjüngung zu informieren. Doch das Vorhaben, das die Bürgerkorporation Worb im Bödeliwald bei der ehemaligen Filzfabrik in Enggistein umsetzen will, ist alles andere als alltäglich: Eine Fläche von rund 50 Aren soll geräumt werden. Rund 20 interessierte Personen, darunter Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, sind dem Aufruf der Bürgerkorporation gefolgt und haben sich am 12. August auf dem Bödeli eingefunden, um zu erfahren, wie es mit dem alten Fichtenbestand weitergehen soll. Wie Revierförster Hansjörg Habegger von der Waldorganisation Kiesen- & Aaretal sowie Martin Staedeli, Regionalverantwortlicher Ost von der Waldabteilung Voralpen, die das Projekt unterstützen, ausführten, ist der Fichtenbestand auf dem Bödeli alles andere als stabil, bereits ein Gewitter stelle eine Gefahr für die Bäume dar, zudem zeigen sich reine Fichtenbestände besonders anfällig für Borken-



Revierförster Hansjörg Habegger und Martin Staedeli begleiten die Waldverjüngung im Bödeliwald. Bild: AW

käfer. Durch die Klimaerwärmung verschieben sich die Vegetationshöhenstufen und Nadelbäume wandern allmählich in höhere Lagen ab, während im Flachland Laubmischwälder

auf dem Vormarsch sind. Sollen Bedürfnisse an die Wälder wie naturnaher Lebensraum, Naherholungsgebiet, Schutzwald und Ressourcen wie Holz auch künftig abgedeckt werden,

gilt es den Wald von morgen schon heute zu pflanzen. Was für Waldbesitzer nicht leicht ist, denn noch sind die genauen Auswirkungen der Klimaverschiebung kaum absehbar, genauso wenig kann heute schon gesagt werden, welche neuen Schädlinge sie mit sich bringt. Für Christof Läderach, Präsident der Bürgerkorporation Worb, und Thomas Hofmann, der den Infoanlass organisiert hat, steht dennoch fest, dass die Massnahmen auf dem Bödeli noch dieses Jahr durchgeführt werden. «Die Fichten haben jetzt noch einen Wert und das Holz kann verkauft werden. Der Ertrag wird dann in die Pflege der neuen Bäume fliessen», sagt Christof Läderach und Thomas Hofmann fügt an, dass es bei dem Holzschlag also nicht um Profit gehe, sondern darum den Wald gesund zu erhalten. Auf dem Bödeli soll eine möglichst naturnahe Klimafäche entstehen. Dafür werden gesamthaft rund 200m<sup>3</sup> Fichtenholz geschlagen. Anschliessend sollen standortgerechte Laubbäume wie Berg- und Spitzahorn sowie Bergulmen gepflanzt werden. AW

**Haushälterischer Umgang mit dem Worber Trinkwasser – oder wie bewässere ich meinen Garten?**

## Worber Trinkwasser

**Damit die gut 11 000 Einwohnerinnen und Einwohner von Worb, Rüfenacht, Wattenwil, Bangerten, Enggistein, Vielbringen, Richigen und Ried alle mit sauberem Trinkwasser versorgt sind, braucht es einiges. Die Gemeinde Worb ist seit 2019 als Aktionärin der Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) angeschlossen. Zusammen mit den Brunnenmeistern im Verbundsgebiet sorgt sie für eine naturnahe Aufbereitung des Grundwassers zu Trinkwasser und ist zuständig für den Transport, die Speicherung und die Qualitätskontrolle des Wassers.**

**Vom Grundwasser zum Trinkwasser**

Um die Wasserversorgung im Wasserverbund sicherzustellen, ist eine umfangreiche Infrastruktur aus Wasserfassungen, Pumpstationen, Reservoiren und Wasserleitungsnetz zu unterhalten. Das Worber Trinkwasser kommt zum grössten Teil aus den Grundwasserfassungen Wehrliu. Aus dem Grundwasserträger entlang der Aare wird in Muri seit 1980 in zwei Brunnen maximal 18 600 Liter Grundwasser pro Minute entnommen. Grundwasser entsteht, wenn Wasser aus Fliessgewässern und Regen- oder Schmelzwasser versickert. Es rinnt dabei durch die kleinen Porenräume von Humus, Sand und Kies, bis es von einer wasserundurchlässigen Schicht aus Fels oder Lehm aufgehalten wird. So bilden sich im Untergrund grosse Seen und langsam fliessende Flüsse. Bei einem Horizontalfilterbrunnen wie in der Wehrliu werden aus einem Zentralschacht Filterrohre in die Grundwasserführende Gesteinsschicht eingebaut. Durch diese fliesst das Grundwasser in den Brunnenschacht. Das auf diese Art gewonnene Wasser wird in der Regel über eine UV-Anlage entkeimt, bevor das saubere Trinkwasser in ein Reservoir gepumpt und zu den Verbrauchern geleitet wird. Das weit und fein verzweigte Leitungsnetz bringt das Trinkwasser in jeden Haushalt. Auf dem Gemeindeboden von Worb umfasst das öffentliche Trinkwasser-Leitungsnetz rund 60 Kilometer. Zusätzlich kommen etwa nochmals so viele Kilometer Hauszuleitungen dazu.

**Wasserversorgung und Qualität**

Die intensive Landwirtschaft und die Bedürfnisse der Gesellschaft üben Druck auf die Qualität von Grund- und Oberflächengewässern aus. Rückstände aus Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, Bestandteile von Körperpflegeprodukten, Reinigungs- und Arzneimitteln beeinträchtigen die Wasserqualität. Auch von Strassen und versiegelten Flächen gelangen unerwünschte Stoffe ins Grundwasser. Diese sogenannten Mikroverunreinigungen können be-

reits in sehr niedrigen Konzentrationen nachteilige Wirkungen auf die Wasserqualität haben. Der Zustand des Grundwassers in der Schweiz erlaubt es jedoch immer noch, aus den Grundwasservorkommen einwandfreies Trinkwasser in genügender Menge zu gewinnen. Dank des umfassenden Gewässerschutzes der letzten Jahrzehnte ist die Rohwasserqualität in der Schweiz mehrheitlich gut bis sehr gut.

Grundwasserschutzzonen rund um die Fassungsanlagen dienen dem Schutz und der Sicherstellung der Wasserqualität. Bei den meisten Wasserfassungen befinden sich die Grundstücke im Bereich der Schutzzone im Besitz der WVRB AG. So können strenge Regeln für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen erlassen und durchgesetzt werden. Jede Verunreinigung an der Oberfläche kann mit dem Regenwasser den Weg ins Grundwasser finden. Deshalb dürfen in den Gewässerschutzzonen keine Pestizide, Dünger oder andere für die Umwelt und den Menschen möglicherweise schädliche Stoffe eingesetzt werden. Die Wasserqualität wird ständig überwacht und geprüft. Das Trinkwasser aus den Fassungen der WVRB AG ist von ausgezeichneter Qualität und muss grundsätzlich nicht aufbereitet werden. Zur Sicherheit wird das Trinkwasser mit Chlordioxid oder mittels UV-Strahlung desinfiziert. Das Wasser aus dem Wasserhahn kann daher auch in Worb bedenkenlos getrunken werden. Die WVRB AG publiziert die aktuellen Werte der Trinkwasserqualität auf ihrer Website [www.wvrb.ch](http://www.wvrb.ch).

**Längere Trockenperioden und Wasser sparen**

Für die Versorgung der Bevölkerung von Worb mit Trink- und Brauchwasser für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch ist heute und auch in Zukunft genügend Grund- und Quellwasser vorhanden. Nicht vorsehen und nicht möglich ist die Bereitstellung von Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung durch die Wasserversorgung. Diese muss netzunabhängig organisiert werden.

Der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser wird mit Sicht auf sich abzeichnende, längere Trockenperioden in den Sommermonaten immer wichtiger. Diese Trockenperioden verursachen für die Wasserversorgungen in der Schweiz höhere Verbrauchsspitzen, auf welche die Wassergewinnungsanlagen letztendlich dimensioniert werden müssen. In dieser Hinsicht kann das moderate Bewässern von privaten Umgebungen und Gärten, wie unten beschrieben, zur Senkung dieser Verbrauchsspitzen einen sinnvollen Beitrag leisten. Damit das Wasser frisch und qualitativ einwandfrei beim Kunden ankommt, müssen die Leitungen gut durchströmt sein. Aus diesem Grund ist aus Sicht der Wasserversorgung ein «normaler» Wasserbezug notwendig, um Stagnationen und Verkeimungen im Leitungsnetz zu vermeiden. Es ist empfehlenswert, mit Wasser sorgsam umzugehen, warmes Wasser zu sparen, es nicht unnötig zu verschmutzen und dem Gewässerschutz hohe Beachtung zu schenken.

**Wasser sparen im eigenen Garten**

Um beim Giessen im Garten Wasser zu sparen, kann man verschiedene Strategien anwenden. Bereits bei der Auswahl der Pflanzen muss überlegt werden, welches die Standortbedingungen sind. Ein schattiger Platz ist beispielsweise nicht zwingend auch feucht. Auch kann es bei einer Neupflanzung sinnvoll sein, Pflanzabstände zu mulchen, damit die unbewachsenen Flächen nicht so schnell austrocknen. Wer gleichzeitig Wasser und Geld sparen will, verwendet Regenwasser anstelle von Leitungswasser, um seine Pflanzen zu giessen. Regenwasser ist kostenlos erhältlich und enthält darüber hinaus weniger Kalk und weist einen höheren Säurewert auf als Leitungswasser, weshalb es pflanzenverträglicher ist. Auffangen lässt sich Regenwasser mit einer Regenwassertonne im Garten, welche idealerweise durch einen Regensammler direkt am Fallrohr der Dachrinne gespiesen wird. Auch mit gezieltem Wässern und einer optimalen Rasenpflege lässt sich Wasser sparen. Klassische Sprenger

sind zum Bewässern weniger geeignet, da sie aufgrund der weiten Streuung und der hohen Verdunstung weniger effizient als gezieltes Bewässern des Wurzelraums sind. Vor jedem Wässern sollte zudem geprüft werden, ob es wirklich notwendig ist. Technikfreunde nutzen dazu einen Bodensensor, welcher alle relevanten Informationen zu Wasser, Licht und Temperatur direkt aufs Handy liefert.

Quellen und weitere Informationen: <https://wvrb.ch/>  
<https://www.bafu.admin.ch/wasser>

Die WVRB AG ist mit einem Stand am Generationenfest in Worb am 2.9.2023 anwesend.

Die Bauabteilung

**Wasserspartipps für Hobby-Gärtner:**

- Regenwasser für Trockenzeiten speichern.
- Einheimische Bäume und Büsche pflanzen, die den Boden beschatten.
- Trockenheitstolerante Pflanzen setzen.
- Giessen Sie nicht jeden Tag ein bisschen, sondern alle paar Tage intensiv, damit das Wasser in die tieferen Bodenschichten eindringen kann und die Pflanzen tiefe Wurzeln bilden.
- Mulchen gegen das Austrocknen des Bodens.

**Hahnenwasser statt Wasser aus der Flasche?**

**Ja.**  
Trinken Sie Leitungswasser statt abgefülltes Wasser. Der Aufwand für Verpackung und Transport entfällt, Sie schonen so die Umwelt, sparen Geld und müssen keine Flaschen schleppen. Leitungswasser ist darüber hinaus das in der Schweiz am besten überwachte Lebensmittel.

Quelle: BAFU (Hrsg.) 2020: Magazin «die umwelt» 4/2020 – Wird in der Schweiz das Wasser knapp?

Komitee «Für unsere Jugend – Ja zum Worbboden»

## Abstimmungskomitee «Pro Worbboden»

Am 15. August 2023 haben die fünf Worber Parteien glp, die Mitte, EVP, SP und die Grünen ein überparteiliches Komitee «Pro Worbboden» gebildet. Wir sind der Meinung, dass das Oberstufenschulhaus Worboden jetzt endlich total saniert werden muss. Darum kämpfen wir dafür, dass die Worber Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 22. Oktober die beiden Kredite in der Gesamthöhe von rund 26 Mio. Franken genehmigen. Für unsere Jugend – Ja zum Worbboden!

Wir wissen, dass die Sanierung eine Stange Geld kostet. Aber es ist gut investiertes Geld, und vor allem ist es dringend nötig. Die vor einem halben Jahrhundert kühn konzipierte und nun unter Schutz stehende Schulanlage Worboden ist nach 50 Betriebsjahren sanierungsbedürftig: marode Fassaden, durchgerostete Leitungen, asbestbelastet. Sie muss für die nächsten Jahrzehnte instand gestellt werden. Die Gemeinde doktort schon seit über einem Jahrzehnt an Teilsanierungen herum. Diese kosten viel Geld, stören den Schulbetrieb und beheben die zunehmenden Mängel trotzdem nicht. Fertig mit der jahrelangen Bastelei! Eine Totalsanierung in einem Durchgang ist daher die zweckmässigste und trotz des einmaligen, hohen Betrags langfristig die günstigste Lösung. Die Gemeindebehörden haben die verschiedenen Sanierungsvarianten 2021 in einem aufwändigen und detaillierten Studienauftrag prüfen lassen. Das Resultat ist das nun vorliegende Projekt. Auf einen Schlag werden alle relevanten Probleme des baulichen Sorgenkinds Worboden behoben: Gebäudehülle (Fassaden, Dächer), Haustechnik, Elektroins-

tationen, Beleuchtung, Erdbebensicherheit, Barrierefreiheit für Behinderte, Schadstoffsanierung und Unfallsicherheit. Zudem wird die Aufteilung der Räume und deren Ausstattung den heutigen schulischen Anforderungen angepasst. Die von den Gegnern verbreitete Behauptung, dass die Steuern unweigerlich erhöht werden müssen, ist pure Angstmacherei. Ob eine Steuererhöhung in mittlerer oder ferner Zukunft tatsächlich eintritt, hängt von vielen Faktoren ab. In allen Fällen hat das Worber Stimmbolk das letzte Wort. Und der Vorschlag, auf ein Provisorium zu verzichten und die Schulklassen der Oberstufe während Jahren auf die anderen Schulhäuser zu verteilen und wie ein Wanderzirkus durch Worb marschieren zu lassen, ist absurd. Er zeugt von wenig Verständnis für die schulische Wirklichkeit und Effizienz. Die beste Lösung ist ein JA zur gründlich vorbereiteten Sanierung des Worbodens am 22. Oktober. Es ist eine Investition in unsere Jugend und damit in unsere Zukunft.

Das Abstimmungskomitee «Für unsere Jugend – Ja zum Worboden»

Komitee «Wobo mit Vernunft»

## Es gibt bessere Lösungen

Am 22. Oktober 2023 stimmen die Worber Stimmberechtigten über den 26-Millionen-Kredit für die Gesamtsanierung des roten Schulhauses ab. In der Worber Politik steht das Projekt schon seit längerem in der Kritik. Die Dimension des geplanten Vorhabens stösst inzwischen auch in der Bevölkerung auf Widerstand. Auf Grund der breiten Unzufriedenheit hat die FDP Worb das überparteiliche Komitee «Wobo mit Vernunft» initiiert. Das Komitee will aufzeigen, dass es bessere Lösungen gibt.

«Seit die Medien darüber berichten, dass das rote Schulhaus im Worboden für 23,2 Millionen Franken saniert und für die Dauer der Sanierung noch ein Provisorium für zusätzliche 2,8 Millionen Franken errichtet werden soll, wurde ich von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen», sagt Gregory Graf, Gemeindeparlamentarier und Parteipräsident der FDP Worb. «Die Leute reiben sich ob diesen Summen die Augen und sorgen sich um die Gemeindefinanzen.» Und: «Viele erwarten von der Politik Gegensteuer.» Vor diesem Hintergrund hat die Worber FDP, welche den Kreditantrag im Parlament klar abgelehnt hat, zusammen mit interessierten Personen am 18. August 2023 das überparteiliche Komitee «Wobo mit Vernunft» initiiert. Das überparteiliche Komitee verfolgt zwei Ziele:

- Erstens aufzuzeigen, dass dieses 26-Millionen-Projekt deutlich über den finanziellen Verhältnissen unserer Gemeinde liegt und
- zweitens, den Weg freimachen für Kompromiss-Lösungen, die vernünftig und verhältnismässig sind.

«Worb braucht gute Schulhäuser, aber keine Luxusbauten. Nur «das Beste ist gut genug» passt nicht zu

uns. Es braucht Varianten, Etappierungen und Kompromisse», sagt Gregory Graf. «Das Projekt kann und muss erheblich redimensioniert werden. Das gilt ebenso für das 2,8 Millionen teure Provisorium.»

Die Kritikerinnen und Kritiker im Worber Parlament haben vom Gemeinderat immer Varianten verlangt, diese aber nie erhalten. Bei der angespannten Finanzlage unserer Gemeinde kann und darf es nicht sein, dass immer nur die Maximalvariante auf die Wunschliste kommt.

Das Komitee hat sich vorgenommen, die Bevölkerung im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung zu sensibilisieren und ihr aufzuzeigen, dass die Sanierung der Schulanlage Wobo anders angegangen werden muss. Entsprechend wird sich das Komitee in der Abstimmungsphase vernehmen lassen.

Damit der Weg für bessere Lösungen frei gemacht werden kann, empfiehlt das Komitee «Wobo mit Vernunft» am 22. Oktober 2023:

NEIN zu diesem übermässigen Sanierungsvorhaben und NEIN zum 26-Millionen-Kredit. Es gibt bessere Lösungen.

Das Komitee «Wobo mit Vernunft»

## Schulzahnpflege

### Zahnärzte

In der Gemeinde Worb sind folgende Zahnärztinnen und Zahnärzte der Schulzahnpflege angeschlossen:

- Herr med. dent. T. Amiet, eid. dipl. Zahnarzt SSO, Hinterhausstrasse 5, Rüfenacht, Tel. 031 839 55 33
- Herr Dr. med. dent. R. Campana, eid. dipl. Zahnarzt SSO, Bollstrasse 3, Worb, Tel. 031 839 48 48
- Herr med. dent. D. Hirschi, eid. dipl. Zahnarzt SSO, Bahnhofstrasse 17, Worb, Tel. 031 839 63 11
- Herr med. dent. A. Lahiguera, eid. dipl. Zahnarzt SSO, Hauptstrasse 11, Worb, Tel. 031 832 66 44
- Herr Dr. med. dent. G. Schmid, Kieferorthopäde SSO, Bahnhofstrasse 17, Worb, Tel. 031 839 80 08
- Frau Dr. med. dent. Y. Mühlethaler-Affolter, Kieferorthopädin SSO, Bahnhofstrasse 17, Worb, Tel. 031 839 80 08

### Untersuchung

– Die jährlich einmal stattfindende Untersuchung ist für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch und unentgeltlich. Der schulzahnärztliche Dienst erfasst unabhängig vom Wohnsitz alle Kinder, die in der Gemeinde einen Kindergarten (zweites Jahr) oder eine öffentliche oder private Schule innerhalb der Schulpflicht besuchen. Worber Schülerinnen und Schüler, die an einer auswärtigen Schule die obligatorische Schulzeit absolvieren, können weiterhin von den Vorteilen der Schulzahnpflege Gebrauch machen.

– Die Wahl des untersuchenden Zahnarztes ist nicht frei. Eltern, die ihre Kinder nicht durch die Schulzahnärzte untersuchen lassen wollen, haben den Nachweis über die jährliche private zahnärztliche Untersuchung zu erbringen.

– Achtklässler werden anlässlich der jährlichen Kontrolle vom Schulzahnarzt darauf hingewiesen, dass für eine genaue Kontrolle zwei Röntgenaufnahmen angefertigt werden müssten. Diese Kosten werden von der Gemeinde aber nicht übernommen.

### Behandlung

– Es ist den Eltern freigestellt, die Kinder privat behandeln zu lassen.

– Bei der Behandlung durch einen Schulzahnarzt, sind die Eltern frei in der Wahl.

– Eine nötige Behandlung liegt in der Verantwortung der Eltern und wird durch diese entweder beim Schulzahnarzt oder bei einem privaten Zahnarzt organisiert.

– Die Schulzahnärzte sind verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler nach dem durch den Gemeinderat genehmigten Schulzahnpflegetarif zu behandeln.

– Abweichungen vom Kostenvorschlag sind gelegentlich möglich.

### Gemeindebeiträge

– Die Eltern können einen Gemeindebeitrag an die Behandlungskosten beantragen (Eintrag auf dem Befundblatt).

– Aufgrund des Einkommens, des Vermögens und der Familiengrösse wird die Höhe des Gemeindebeitrages festgelegt.

– Bewilligte Gemeindebeiträge werden den Eltern schriftlich mitgeteilt.

### Schulzahnpflegeleitung

Die Eltern können sich mit ihren Fragen und Problemen an die Zentralen Dienste der Gemeindeverwaltung wenden, Tel. 031 838 07 00 (Sabine Linder / Tanja Auberson).

## POLITFORUM

### EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union  
Union Démocratique Fédérale  
Unione Democratica Federale

### Eidgenössische Wahlen vom 22. Oktober 2023

Die EDU des Kantons Bern tritt nicht zu den Ständeratswahlen an.

Der Vorstand der Ortspartei EDU Worb hat für die Nationalratswahlen folgende Personen nominiert:

- Manuela Schertenleib
- Franz Buser

Die «heisse Phase» des Wahlkampfes starteten die Delegierten der EDU Schweiz am 12. August 2023. Unter dem Motto «Der Wahrheit verpflichtet» tritt die EDU mit folgenden Schwerpunkten an:

### Schutz von Ehe und Familie

Die EDU steht für ein positives Bekenntnis zur Ehe von Mann und Frau und zur Familie als erstrebenswerter Lebensform für junge Männer und Frauen. Die traditionelle Familie mit einem Einkommen sind den Familien, die von externer Kinderbetreuung profitieren, gleichzustellen – mit denselben Steuerabzügen und höheren Kinderzulagen.

### Ja zum Umweltschutz

Die EDU spricht sich für ein breit diversifiziertes Energie-Portfolio aus – mit Solar- und Windenergie, aber auch mit innovativen Energienutzungsformen. An Technologieverbote festzuhalten ist angesichts des absehbar weiter ansteigenden Strombedarfs der Schweiz unverantwortlich.

### Stopp Woke- und Gender-Ideologie!

Die EDU setzt sich dafür ein, dass Meinungs-, Glaubens- und Gewissensfreiheit vor diesem «Tugend-Terror» geschützt werden können.

Franz Buser,  
Präsident EDU Worb

[www.edu-be.ch](http://www.edu-be.ch)

## grünliberale

### enkelfähig?

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Stellen wir uns vor, wir könnten in die Zukunft schauen und sehen, wie das Leben unserer Enkel und Urenkel ist. Vielleicht würden wir unserem geliebten Schaukelstuhl, dem massiven Holztisch oder einer geliebten Kaffeetasse begegnen. Vielleicht würden wir einem Kind aus unserem, zwar schon etwas abgegriffenen «Schellenurslibuch» erzählen oder mit den massiven Holzklötzen Türme bauen. Spielsachen, Möbel und andere langlebige Gegenstände wecken in uns Erinnerungen. Es macht Freude, wenn man sie an die kommenden Generationen weitergeben kann.

Dies klappt allerdings nur, wenn Produkte «enkelfähig» sind. Die Messgrösse «enkelfähig» lehnt sich an die Nachhaltigkeit an. Die Klassifizierung hat ein ähnliches Erscheinungsbild wie der Nutri-Score und Eco-Score auf Lebensmitteln.

Enkelfähigkeit bedeutet, dass wir Verantwortung für die zukünftige Generation übernehmen. Die

Entscheidungen von heute sollen langfristig eine positive Wirkung auf die Natur, die soziale Gerechtigkeit und die Funktion der Wirtschaft haben.

Die ganze Gesellschaft ist gefordert. Dazu gehören auch die Entscheidungen der Politik.

Nachhaltigkeit ist nicht gratis. Investitionen, die nach dem Grundsatz der «Enkelfähigkeit» getätigt werden, haben ihren Preis. Ich bin überzeugt, dass wir dies den kommenden Generationen schuldig sind. Darum ein ganz klares Ja zur Sanierung des Oberstufenzentrums Worboden.

Ich wünsche Ihnen viele AHA-Momente beim Entdecken der Enkelfähigkeit.



Catarina Jost-Pfister,  
GGR-Mitglied Worb,  
Parteipräsidentin GLP-Worb

[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)



### Weg vom Auto!

Strassen wurden jahrzehntelang für Autos geplant und ausgebaut. Entsprechend schwer ist es heute als Velofahrerin Angst-frei durch den Verkehr zu kommen. Oft fehlt auf stark befahrenen Strassen der Velostreifen ganz. Wenn sich Autos und Velos die Strasse teilen müssen, wird es auch mit einem Radstreifen eng. Bei Einmündungen, Spurwechseln, an Kreuzungen und bei Strassenverengungen wird es gefährlich. Der jährlich steigende motorisierte Individualverkehr bringt in Städten und Agglomerationen viele Probleme mit sich: Stau, Lärm, hoher CO<sub>2</sub>-Ausstoss und ein grosser Verbrauch an Bodenfläche. Elektroautos werden uns nicht retten. Zwar reduzieren wir dadurch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss, aber alle anderen Probleme werden damit nicht gelöst.

Wir brauchen deshalb dringend eine Verkehrswende. Das Velo ist im Nahverkehr das schnellste und effizienteste Fahrzeug. Leider verzichten viele aus Angst vor heiklen Verkehrssituationen auf dieses Verkehrsmittel. Kein anderes Fortbewegungsmittel hinterlässt so wenig Spuren in der Umwelt und hat zusätzlich einen positiven Gesundheitseffekt. Es ist deshalb wünschenswert, dass der Veloverkehrsanteil stark wächst. Das erreichen wir nur, wenn eine entsprechend sichere und attraktive Infrastruktur zur Verfügung steht. Dank des E-Bikes steigen neue Benutzergruppen aufs Velo um. Längere Distanzen oder Höhendifferenzen sind für viele kein Hindernis mehr. Dieser Vorteil muss unbedingt genutzt und unterstützt werden.

Das Fördern des Langsamverkehrs wurde lange Zeit verschlafen. Mit den heutigen Mobilitätsproblemen müsste nun endlich ein Schub durchs Land gehen.

Viele Städte haben das Potential erkannt. Punktuell wird die Situation für den Langsamverkehr verbessert. In den Agglomerationen geht es nur zögerlich voran.

Exemplarisch sieht man das in unserer Gemeinde. Durch die teure Verkehrssanierung wurde der Durchgangsverkehr in Worb zwar

JETZT ONLINE: [worberpost.ch](http://worberpost.ch)



FERIEN 2023: JETZT BEIM PROFI BUCHEN!  
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi NEU in Langnau

This Neuenschwander  
Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.  
Tel. 034 409 95 95, [info@aebi-travel.ch](mailto:info@aebi-travel.ch), [www.aebi-travel.ch](http://www.aebi-travel.ch)

reduziert, aber an zusätzliche Sicherheit und Attraktivität für den Langsamverkehr wurde zu wenig gedacht und geplant. Die Verbindungsstrassen in die umliegenden Dörfer und somit auch die Schulwege unserer Kinder sind punkto Verkehrssicherheit und Attraktivität mangelhaft. Auch die Strassen nach Bern sind nicht auf die Bedürfnisse von Velos oder E-Bikes zugeschnitten. Dabei könnte das Ziel mit dem Velo oft schneller erreicht werden als mit dem Auto oder der Bahn. Worb hat sehr gute ÖV-Anbindungen. Das Potenzial für Bike+Ride ist gross und müsste gezielt gefördert werden.

Bei der Mobilitätswende spielt das Velo im Nahverkehr eine zentrale Rolle, deshalb setzen sich die Grünen für sichere Veloverbindungen ein. Wir bleiben dran! Möchten Sie Ihre Ideen einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Sibylle Flentje Burkhard, GGR-Mitglied



[www.gruene-worb.ch](http://www.gruene-worb.ch)

wollte und bei diesem Projekt alle, aber nicht die Politik ernst genommen wurden. Worb braucht gute Schulhäuser, keine Luxusbauten, bei denen zu viel Geld für zu viel Raum ausgegeben wird; das macht die Bildung auch nicht besser!

Es gibt bessere Lösungen, mit denen wir sowohl die Finanzen wie auch die Umwelt schonen und uns in anderen, wichtigen Projekten nicht selbst einschränken. Lassen Sie uns diese Lösungen angehen und durch Varianten, Etappierungen und Kompromisse eine effiziente Schulraumnutzung anstreben.

Damit dieser Weg für bessere Lösungen frei gemacht werden kann, sagt die FDP Worb am 22. Oktober 2023: NEIN zu diesem übermässigen Sanierungsvorhaben und NEIN zum 26-Millionen-Kredit.



Daniel Stucki, GGR-Mitglied, Vizepräsident der FDP Worb

[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)

kalkuliertes Verschweigen oder eine in Kauf genommene Lüge zugunsten des Abstimmungskampfs? Der mündige Bürger urteile da selber.

Zum gegnerischen Vorschlag zum Verzicht auf das Schulraumprovisorium: Die Idee, die ganze Oberstufe in eine Schulhaushälfte zusammenzufassen und in einer lärmigen Baustelle zu unterrichten ist absolut abstrus. Ebenso das Verteilen der Schüler auf verschiedene Schulhäuser in der Gemeinde. Das ist mit unserem durchlässigen Schulsystem nicht vereinbar. Alles zum Schaden unserer Kinder. Die Hüter des Steuerfrankens schiessen hier über das Ziel hinaus.

Es ist an der Zeit, ein wohldurchdachtes, zukunftsgerichtetes und bereits kostenreduziertes Projekt ohne Firlefanz und Schnickschnack endlich auszuführen. Darum:

**Für unsere Jugend – Ja zum Worbboden**



Ernst Bützberger

[worb.die-mitte.ch](http://worb.die-mitte.ch)

an der Hauptstrasse seine frische Ware anbietet. Neu sind auch «Rüedu» und viele von Bauern auf unserem Gemeindegebiet betriebene Hofläden. Was allen gemeinsam ist, sie brauchen Kundschaft! Leute, die bei ihnen einkaufen, denn so können wir die Vielfalt erhalten! Leider ist die Vernetzung der verschiedenen Anbieter nicht mehr gegeben. Zu Fuss einkaufen ist in Worb eine sportliche Herausforderung. Kürzlich habe ich im nahen Ausland ein interessantes, in südlichen Ländern altbewährtes Modell gesehen, die Markthalen! Hier kommen alle zusammen an einem Ort, Spezialitäten, Angebote und Artikel fürs tägliche Leben. Warum nicht in Worb? Einen Ort schaffen, an dem alle an einem oder zwei Tagen ihre Ware anbieten. Eine Vernetzung würde stattfinden und es gäbe erst noch einen Treffpunkt für den so wichtigen sozialen Umgang der Menschen untereinander.

Was macht eigentlich unser Gemeinderat diesbezüglich? Die Ortsmarketingkommission wurde zu Grabe getragen und nur «reden mit dem Gewerbe» reicht ja sicher auch nicht aus! Gemeinde und Gewerbeverein müssen neu denken. Und letztendlich muss die Bevölkerung von Worb auch mitmachen und wieder vermehrt in Worb einkaufen. Wer kann schon sicher sein, dass in Zukunft alles per Internet verfügbar ist!



Alfred Wirth, GGR-Mitglied und Planungskommission

[www.spworb.ch](http://www.spworb.ch)



**Oberstufenzentrum Worboden: Der fehlende Plan B**

Am 22. Oktober stimmt die Worb Stimmbevölkerung über die Verpflichtungskredite der Gesamtsanierung des Oberstufenzentrums Worboden ab. 23,3 Millionen Franken für die Sanierung, 2,8 Millionen Franken für das Containerprovisorium. SVP und FDP werben für ein «Nein» an der Urne und die Vorlage einer bezahlbaren Variante.

Obwohl der Sanierungsbedarf unbestritten ist, wirft die Vorlage hohe Wellen. Die Gründe sind offensichtlich: Die Kosten der Sanierung sind immens, deren Tragbarkeit nicht gegeben und vor allem ist die Wahlfreiheit der Stimmenden eingeschränkt, weil der Gemeinderat keine Alternativen aufgezeigt hat und nicht gewillt war, einen Plan B vorzulegen. Will die Stimmbevölkerung

über weniger überdimensionierte Varianten abstimmen können, muss sie im Oktober ein «Nein» in die Urne legen.

**Wir haben die Wahl**

Es hätte nicht so weit kommen müssen. Die bürgerlichen Parteien haben den fehlenden politischen Willen zur Prüfung von billigeren und einfacheren Varianten von Beginn weg kritisiert und gefordert, sinnvolle und tragbare Lösungen vorzulegen. Die Exekutive wäre lediglich gefordert gewesen, ein sowohl im privaten wie auch öffentlichen Sektor völlig normales, vernünftiges Vorgehen zu wählen.

Lassen wir im Haus neue Fenster ersetzen, holen wir verschiedene Offerten ein, beurteilen diese, vergleichen das Preis-/Leistungsverhältnis und entscheiden dann. Wir haben die Wahl. Kaufen wir die Salatgurke für 1.90 Franken im Dorfladen oder die Bio-Salatgurke für 2.80 Franken beim Detailhändler? Wir haben die Wahl. Am 22. Oktober finden auch die National- und Ständeratswahlen statt. Hunderte Kandidatinnen und Kandidaten gehen im Kanton Bern ins Rennen. Wir haben die Wahl.

**Gute, aber auch finanziell tragbare Bildung**

Hat die Stimmbevölkerung bei der Sanierung des Oberstufenzentrums die Wahl? Nein! Nicht wirklich. Vielmehr die Qual. Denn Optionen zum 26-Millionen-Brocken, der die Steuerzahlenden in den nächsten 25 Jahren jährlich eine Million Franken an Zinsen und Abschreibungen kostet, liegen nicht vor. Wer wirklich die Wahl haben will, lehnt die Vorlage ab und zwingt den Gemeinderat mit dem Votum, endlich verschiedene Varianten ausarbeiten zu lassen, die gute Bildungsmöglichkeiten beinhalten und für die Gemeinde und die Steuerzahlenden finanziell tragbar sind. Ich werde mich bei einem «Nein» an der Urne persönlich dafür einsetzen, dass diese Varianten per Motion eingefordert werden.

Entgegen gebetsmühlenartig vorgebrachter Voten ist auch der SVP ein hoher Bildungsstandard wichtig. Er ist von zentraler Bedeutung für unser Land, unsere Wirtschaft, unsere Kultur und unseren Zusammenhalt. Gleichzeitig setzt sich die SVP aber auch für Investitionen in die Infrastruktur ein, die keinen verantwortungslosen Schuldenberg verursachen, der eine Erhöhung der Gemeindesteuer unumgänglich macht und den Spielraum für andere Aufgaben einschränkt. Deshalb empfehlen SVP und FDP der Worber Stimmbevölkerung ein klares NEIN zur Abstimmungsvorlage.



Bruno Fivian, GGR-Mitglied, Präsident SVP

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)

**FDP Die Liberalen**

**Schulleitung bringt das Übel der Wobo-Sanierung auf den Punkt**

Liebe Worberinnen und Worber

Am 22. Oktober 2023 stimmen wir über den 26-Millionen-Kredit für die Gesamtsanierung unseres roten Schulhauses Worboden ab. In der Politik ist das Projekt schon lange sehr umstritten. 16 Parlamentarierinnen und Parlamentarier empfehlen den Worber Stimmberechtigten, die Vorlage abzulehnen. Wer den warmen Sommer nicht in der Ferne, sondern in Worb verbracht hat, konnte feststellen, dass die Vorlage nicht nur unter Politikern heiss diskutiert wird, sondern auch viele von Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger, sich fragen, ob diese Summe und der Umfang der Sanierung gerechtfertigt und auch finanzverträglich sind. Genau diese Fragen stellt sich die FDP immer wieder und sie hat sich im Parlament bereits mehrmals dazu geäussert und klargestellt, dass mit dem vorliegenden Sanierungspaket das Fuder überladen und die Finanzierung für Worb nicht tragbar ist. Hinter vorgehaltener Hand geben die meisten zu, «das Projekt ist ohne Steuererhöhung wahrscheinlich nicht finanzierbar.» Die FDP findet, dass das konkret ausgesprochen und der Bevölkerung klaren Wein eingeschenkt werden muss. Die Wurzel des Übels bringt Schulleiter Rüesch in der Berner Zeitung vom 14. August 2023 ohne Umschweife auf den Punkt: «Bei diesem Projekt, sei alles bestens gelaufen.» «Alle wurden ernst genommen – wir, die Schüler, das Schulhaus. [...] Ich sehe nicht, was man an diesem Projekt noch hätte verbessern können.»

Bei einer derart angespannten Finanzlage kann und darf es einfach nicht sein, dass alle Wünsche erfüllt werden, nur das Beste gut genug ist und am Schluss die Maximalvariante zum Zug kommt. Es braucht Varianten, Etappierungen und Kompromisse. Die FDP hat das vom Gemeinderat immer verlangt. Schon im März 2022 hatte ich persönlich im Parlament gefordert «Lasst uns ein gut saniertes, funktionelles Schulhaus erstellen und nicht ein Luxus- oder Prestigeprojekt» und dabei erneut auf die fehlenden Varianten hingewiesen. Es ist schade, dass der Gemeinderat davon nie etwas wissen

**Die Mitte Worb**

**Ist verschweigen wie lügen?**

Der Abstimmungskampf ist lanciert. Befürworter und Gegner der Sanierung des Schulhauses Worboden sind bestrebt, ihre Argumente dem Stimmvolk näher zu bringen. Augenfällig ist wie immer: Die bürgerlichen Gegner der Vorlage versuchen es mit populistischen Argumenten der Angstmacherei (Steuererhöhung), Schüren von Unmut in der Bevölkerung (der Gemeinderat bietet keinen Plan B und drängt dem Bürger ein Projekt ohne Variante auf) sowie halb- oder unwahren Aussagen. Eine Steuererhöhung als unumgänglich hinzustellen ist lesen in der Kristallkugel. Steuereinnahmen auf Jahre hin genau zu prognostizieren gleicht der Quadratur des Kreises. Ganz abgesehen davon, dass eine Steuererhöhung erfolgen kann und nicht vom Parlament oder dem Gemeinderat im Alleingang durchgesetzt wird. Der Steuerzahler hat da das letzte Wort. Das Argument, der Bürger habe keine Alternativlösung bei der Abstimmung, ist insofern eine Halbwahrheit, da bei der Ablehnung des Kredits an der Urne Plan B in Kraft tritt: Wir investieren weiterhin zehntausende von Steuerfranken in Reparatur und Unterhalt, was keinen langfristigen Nutzen bringt. Genau genommen stimmen wir eigentlich schon über einen Plan B ab, da Plan A eigentlich eine Sanierung vor 10 Jahren hätte sein sollen. Unbeachtet bleiben von den Gegnern die tieferen Betriebskosten der gesamten Schulanlage nach der Sanierung. Heizkosten (mit Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage) sowie Stromverbrauch werden messbar tiefer sein. Steuerertragsmässig ist der Faktor Bevölkerungswachstum relevant. Hier verschweigt die Gegnerschaft, dass bis im Jahr 2030 in der Gemeinde Worb bis zu 460 Wohnungen geplant und gebaut werden (amtlich belegt). Areale wie die alte Verzinkerei, Brauerei Egger und Industriebrache Bollstrasse 34 sind hier noch nicht berücksichtigt. Das führt zu einem vorsichtig gerechneten Bevölkerungswachstum von ca. 800 Steuerzahlenden. Ist das nun einfach Ignoranz der Gegnerschaft, ein

**SP klar.worb**

**Einkaufen in Worb**

Leider müssen wir feststellen, dass in den letzten Jahren die kleinen Geschäfte immer weniger werden. Wo geht die Reise hin mit der Eisenwarenhandlung «Rüfenacht»? Ein Spezialgeschäft, das über Worb hinaus bekannt ist! Wie steht es um das beliebte Reformhaus «gesund & gnuss»? Wo sind Metzgerei, Käserei oder Papeterie? Diese sind aus unserem Dorf verschwunden. Für was haben wir im Zonenplan der Gemeinde Worb eine Kernzone errichtet? In dieser Zone wird den Hausbesitzern vorgeschrieben im Erdgeschoss hin zur Hauptstrasse, Bahnhofstrasse und Bernstrasse, Raum für Ladenlokale zu schaffen. Was ist mit diesen Räumen geschehen? Vermutlich scheitern Ladeneröffnungen am zu hohen Preis! Architekturbüros, Versicherungen und Agenturen haben die leerstehenden Räume belegt. Einkaufen findet nur noch in den grossen Einkaufslokalen von Migros, Denner, Coop und Aldi statt. Sie decken einen grossen Teil unseres täglichen Bedarfs ab. Spezialitätenangebote werden jedoch nur noch von ganz wenigen aufrechterhalten. Drogerie, Apotheke, Bijouterien, Bäcker, Blumenladen, diese gibt es noch. Zum Glück auch den Markt am Samstag auf dem Bärenplatz oder jeden letzten Freitag im Monat auf dem Dorfplatz in Rüfenacht sowie den Gemüsebauer aus Richigen, der am Dienstag vis-à-vis von Coop

221515

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- TINNITUSBERATUNG
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN



Phonak Virtuo™ B-Titanium

**PHONAK** Premium Reseller

\*nur für neuere Modelle möglich

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB**

[www.leben-hören.ch](http://www.leben-hören.ch)

Hörberatung Duding  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Duding  
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
Telefon: 031 301 55 55

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!



Oliver Dannenberg

Marc Suter

*Dona nobis pacem*

In Liebe und tiefer Verbundenheit müssen wir Abschied nehmen von

## Anneke Ramseier-Doevendans

28. Mai 1948 bis 17. August 2023

In dankender Erinnerung:

Erich Ramseier, Worb  
Maaïke und Thomas Ramseier-Schmitz  
mit Jorinn und Florianne, Lostorf  
Gaudenz und Käthi Ramseier-Ulrich  
mit Amaëlle, Zoë und Finian, Utzenstorf  
Tjeerd Doevendans, Arnhem (NL)

Du wirst in unser aller Herzen weiterleben.

Die Gedenkfeier findet statt am Montag, 18. September 2023,  
um 16 Uhr im Kirchgemeindehaus, Bühliweg 1, Worb.

Im Sinne von Anneke können Spenden an wohltätige Organisationen  
getätigt werden.

Traueradresse: Erich Ramseier, Farbstrasse 25e, 3076 Worb

224402

### Jugendarbeit Worb

#### MI, 30. August, 14–17 Uhr

Kinderanimation  
Inklusive selbstgemachtem z'Vieri!  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

#### MI, 30. August, 15–19 Uhr

Modi\*treff  
Wir planen, kochen, essen – und du  
bestimmst, was sonst noch läuft!  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Mädchen\* der 3.–9. Klasse

#### FR, 1. September, 17.30–19 Uhr

BoulderTreff  
Lerne BoulderWorb und den Boul-  
dersport kennen oder absolviere  
dein Bouldertraining in einer moti-  
vierten Gruppe. Durchgeführt wird  
der Treff von der Jugendarbeit Worb.  
Infos und Anmeldung unter:  
[www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff](http://www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff)  
Boulderhalle im Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Schüler\*innen der 1.–9. Klasse mit  
Anmeldung (ältere Jugendliche auf  
Anfrage)

#### FR, 1. September, 19–22 Uhr

JugendTreff  
Komm im Freizeithaus vorbei zum  
Chillen, Musik hören, Party machen  
und worauf du sonst noch Lust hast.  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

#### SA, 2. September, 10–16 Uhr

Generationenfest mit Foodsave-  
Bankett  
Komm bei unserer Mitmachbaustel-  
le vorbei! Um das Areal der Altersbe-  
treuung Worb  
Alle sind willkommen

#### FR, 8. September, 19–22 Uhr

JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

#### MI, 13. September, 14–17 Uhr

Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

#### MI, 13. September, 15–19 Uhr

Modi\*treff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Mädchen\* der 3.–9. Klasse

#### FR, 15. September, 17.30–19 Uhr

BoulderTreff  
Boulderhalle im Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Schüler\*innen der 1.–9. Klasse mit  
Anmeldung (ältere Jugendliche auf  
Anfrage)

#### FR, 15. September, 19–22 Uhr

JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

#### SA, 16. September, 14–17 Uhr

Giele\*trüff  
Triff dich mit anderen Gielä\* und er-  
lebe einen sportlichen Nachmittag  
in der Boulderhalle.  
Anmeldung unter:  
[www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/gielearbeit](http://www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/gielearbeit)  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Gielä\* der 3.–9. Klasse

#### MI, 20. September, 14–17 Uhr

Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

#### FR, 22. September 19–00 Uhr

BizzaBoulderBar  
Wir öffnen die Boulderhalle bis um  
Mitternacht! Inklusive Bar und Piz-  
za aus dem Pizaoefen.  
Boulderhalle im Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Alle sind willkommen. Für Minder-  
jährige gelten die Zutrittsbestim-  
mungen von BoulderWorb.

Falls es zu kurzfristigen Änderun-  
gen oder Absagen kommt, informie-  
ren wir über unsere Homepage oder  
Instagram: [www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit\\_worb](http://www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit_worb)

Infos und Agenda unter  
[www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)



### BELEGUNG DER SCHIESSANLAGE «LEHN» IN WORB: NACHTRAG

Tag	Datum	Zeit
Donnerstag	31. August	08.00 – 12.00 13.00 – 18.30
Freitag	1. September	08.00 – 12.00 13.00 – 16.00

#### Bemerkungen:

Den Belegungsplan finden Sie auch im Internet unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch).  
Polizeiabteilung Worb

## ERWACHSENEN-WEITERBILDUNG WINTER 2023/24

Reformierte Kirche Worb (Monika Funk, Telefon 031 839 48 67, E-Mail: [monika.funk@refkircheworb.ch](mailto:monika.funk@refkircheworb.ch))

Elternkurs	Kirchgemeindehaus Worb	Dienstag, 12. September 2023, 19–21 Uhr
Du bist so gut, wie du bist. Wie stärke ich das Selbstwertgefühl und die persönliche Verantwortung meines Kindes (basierend auf den Werten von Jesper Juul)		Anmeldung: Lisa Gerber, 076 759 60 08 oder <a href="mailto:lisa.gerber@refkircheworb.ch">lisa.gerber@refkircheworb.ch</a>
		Kosten: CHF 10.00 pro Person

Volkshochschule Bern, Telefon 031 320 30 30, E-Mail: [info@vhsbe.ch](mailto:info@vhsbe.ch)

Espanol C1	Oberstufenzentrum Worboden	Montag, 14. August – 18. Dezember 2023 17–18.15 Uhr (kein Kurs am 25. September, 2. und 9. Oktober 2023)
Spanisch A1 – Teil 2	Oberstufenzentrum Worboden	Montag, 14. August – 18. Dezember 2023 18.45–19.45 Uhr (kein Kurs am 25. September, 2. und 9. Oktober 2023)

Frauenverein Worb (Anmeldung bei Silvia Läderach, 031 839 35 55, E-Mail: [bewegungskurse@frauenverein-worb.ch](mailto:bewegungskurse@frauenverein-worb.ch))

Pilates, 4 Kurse	Kirchgemeindehaus Worb	Montag, 8.45–9.45 Uhr Montag, 10–11 Uhr Dienstag, 8.15–9.15 Uhr
	Kirchgemeindehaus Rüfenacht	Donnerstag, 19–20 Uhr
Yoga, 6 Kurse	Kirchgemeindehaus Worb	Dienstag, 9.30–10.45 Uhr Dienstag, 18–19.15 Uhr Dienstag, 19.30–20.45 Uhr
	Kirchgemeindehaus Rüfenacht	Montag, 17–18.15 Uhr Montag, 18.30–19.45 Uhr Mittwoch, 9–10.15 Uhr
Qi Gong	Kirchgemeindehaus Worb	Mittwoch, 19–20.15 Uhr
Rückengymnastik, 3 Kurse	Evang.-method. Kirche Worb	Mittwoch, 8–9 Uhr Mittwoch, 9.10–10.10 Uhr Mittwoch, 10.20–11.20 Uhr

Interkultureller Treffpunkt für Frauen (Renate Kormann, Telefon 031 832 15 51, E-Mail: [renate.kormann@kathbern.ch](mailto:renate.kormann@kathbern.ch))

Aktuelles Programm: [www.worbinterkulturell.ch](http://www.worbinterkulturell.ch)

Generationenfest	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Samstag, 2. September 2023
Markt / Kinderschminken / FoodSaveBankett		
Vortrag und Austausch über Hausbesuchs- angebot plus	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 4. September 2023, 9–11 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
mit Liza Vögeli, Projektleiterin		
Fragen zu Budget und Krankenkasse	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 18. September 2023, 9–11 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
Wie funktioniert die Krankenkasse? Und andere Fragen.		
Vortrag und Austausch mit der AIDS HILFE BERN	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 23. Oktober 2023, 9–11 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
Schutz in der Sexualität Wie kann ich mich schützen? Was möchte ich dazu wissen? Wo erhalte ich Informationen und Ber- atung?		
Gesundheitsförderung und Prävention	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 6. November 2023, 9–11 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
mit Beatrice Kriwanek von der Berner Gesundheit		
IKT Zibelemärit	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 27. November 2023
Kreative Zeit mit Frauen, Männern und Kindern		
Weihnachtsmarkt in Worb		Samstag, 2. Dezember 2023 Sonntag, 3. Dezember 2023
Essen kochen und verkaufen		
Lotto in weihnächtlicher Atmosphäre	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 11. Dezember 2023, 9–11 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.

#### Allgemeine Bemerkungen:

- Beim Kirchgemeindehaus Worb stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
- Die Kurse werden zu gegebener Zeit noch einzeln ausgeschrieben (Anzeiger, Werber Post, Internet und [reformiert.info](http://reformiert.info) beachten)



### hausgemacht\*

\*Über unsere Hausspezialitäten  
geben wir Ihnen gerne Auskunft.  
[stern-apotheke-worb.ch](http://stern-apotheke-worb.ch)



Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

221941

**worber  
Post.**  
Jetzt online: [worberpost.ch](http://worberpost.ch)

**gloor**  
gebäudetechnik ag

- Schlosstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- [www.gloorworb.ch](http://www.gloorworb.ch)

221663



#### IHRE FÜSSE SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN

- ausgebildete Podologinnen  
EFZ + SPV
- Online-Buchung unter  
[www.local.ch](http://www.local.ch) möglich
- Mitglied Schweizerischer  
Podologenverband

#### NEUE KUNDSCHAFT HERZLICH WILLKOMMEN!

Podologie Vogt  
Bim Zytglogge 1 | 3011 Bern  
Inh. Stephanie Vogt | Podologin SPV  
031 534 42 25  
[podologie\\_vogt@gmx.ch](mailto:podologie_vogt@gmx.ch)

222549



#### Pflege, Hauswirtschaft Fusspflege, Mahlzeitendienst Spitex-Notruf

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

221945

### Kaufe Autos fast alle Marken

Bar bezahlt und sofort  
abgeholt.

**Mobile 079 322 20 53**

223987

**Bibliotheken**

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr



Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 2. Sept. Brocante Surprise 9 bis 16 Uhr  
Freitag, 8. Sept. 17 bis 19 Uhr  
Mittwoch, 13. Sept. 14 bis 16 Uhr  
Samstag, 16. Sept. 9 bis 12 Uhr  
Freitag, 22. Sept. 17 bis 19 Uhr  
Mittwoch, 27. Sept. 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):  
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65

**JUBILARE**



**Der Gemeinderat gratuliert**

- 80-jährig werden**  
am 1. September  
Angela Santantonio-Russo in Worb  
am 1. September  
Margrit Volkmer Lanz in Worb  
am 1. September  
Verena Bauer-Fischer in Rüfenacht  
am 2. September  
Rosalie Lindegger-Rothenbühler in Rubigen  
am 2. September  
Elisabeth Bachmann-Jordi in Worb  
am 3. September  
Katharina Kilchenmann-Wahlh in Worb  
am 13. September  
Norbert Neuschwander in Worb  
am 23. September  
Christoph Rentsch in Worb  
am 23. September  
Marlise Perez-Möhl in Worb  
am 26. September  
Clara von Allmen-Manenti in Worb
- 90-jährig wird**  
am 19. September  
Walter Riedwyl in Worb



Verein Seniorinnen und Senioren Worb  
**VSeSe Worb**  
Unsere nächsten Veranstaltungen  
**Mittwoch, 13. Sept., 15 Uhr**  
chinoworb

**Deux**  
(Belgien, Frankreich, Luxemburg 2019 – 99 min.)

Buch und Regie: Filippo Meneghetti  
Nina (Barbara Sukowa) und Madeleine (Martine Chevallier) sind seit Jahrzehnten Nachbarn im obersten Stockwerk. Die beiden Tür an Tür Lebenden gehen zwischen den Wohnungen hin und her, geniessen und teilen die Freuden des täglichen Lebens. Als Madeleine einen Unfall hat, der ihre Beziehung auf den Kopf stellt, gibt das ihrer Tochter den Anreiz, nach und nach die Wahrheit über die beiden Liebenden zu enthüllen.

Eintrittspreise:  
AHV-Bezügler Fr. 14.–  
Übrige Erwachsene Fr. 17.–

**Donnerstag, 28. Sept., 14.30 Uhr**  
Ref. Kirchgemeindehaus Worb

**Videovortrag**  
«Marokkos magische Wüste»

Paul Wirth, freier Filmschaffender Worb

Eintritt frei – Kollekte

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

VSeSe Worb, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb, Tel. 031 839 90 75  
www.vseseworb.ch



**CHINOPROGRAMM**  
30. August – 25. September

AUGUST	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 30.			FILMCLUB: Last Dance (F/d)
<b>SEPTEMBER</b>			
Fr 1.			Barbie (E/df)
Sa 2.		Barbie (E/df)	Barbie (E/df)
So 3.	<b>ALLIANZ TAG DES KINOS - JEDES TICKET NUR 5 CHF</b>		
	10.00 Uhr: Vorpremiere: Neue Geschichten vom Franz (D)		
	13.00 Uhr: Barbie (E/df)		
	16.00 Uhr: Vorpremiere: Sage-Homme (F/d)		
	19.00 Uhr: Vorpremiere: Joy Ride (E/df)		
Mo 4.			Barbie (E/df)
Fr 8.			Golda (E/df)
Sa 9.		Golda (E/df)	Joy Ride (E/df)
So 10.	Neue Geschichten vom Franz (D)		19:00 UHR: Golda (E/df)
Mo 11.			Golda (E/df)
Mi 13.	<b>FILMNACHMITTAG: Deux (F/d)</b>		
Fr 15.			Fallen Leaves (0v/df)
Sa 16.		Fallen Leaves (0v/df)	Fallen Leaves (0v/df)
So 17.	Neue Geschichten vom Franz (D)		19:00 UHR: Fallen Leaves (0v/df)
Mo 18.			Fallen Leaves (0v/df)
Fr 22.			Sage-homme (F/d)
Sa 23.		Sage-homme (F/d)	Sage-homme (F/d)
So 24.	Neue Geschichten vom Franz (D)		19:00 UHR: Sage-homme (F/d)
Mo 25.			Sage-homme (F/d)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

**FerienSpass**  
09. - 15. Oktober 2023  
Wir feiern 10 Jahre FerienSpass Worb

Kurs	Beschrieb	Datum	Alter/Klasse	Kosten*
1	Eishockey Schnupperwoche	Mo 09.10. bis Fr 13.10., jeweils 11:15 - 12:15	4 - 10 Jahre	Fr. 60.-
2	Begegnungen mit Hunden - Prevent a Bite A	Mo 09.10., 13:30 - 14:30	KG	Fr. 7.-
3	Flag Football	Mo 09.10., 14:00 - 16:30	10 - 16 Jahre	Fr. 5.-
4	Begegnungen mit Hunden - Prevent a Bite B	Mo 09.10., 15:00 - 16:45	1. - 2. Klasse	Fr. 10.-
5	Fischen am Bergsee	Di 10.10., 06:45 - 16:45	ab 9 Jahren	Fr. 35.-
6	Objekte aus alten Büchern falten	Di 10.10., 09:30 - 12:00	7 - 12 Jahre	Fr. 10.-
7	Eisstock-Sport	Di 10.10. und Mi 11.10., jeweils 13:30 - 16:30	6. - 9. Klasse	Fr. 15.-
8	Pizza und Teigtierli	Mi 11.10., 08:30 - ca. 13:00	KG - 9. Klasse	Fr. 20.-
9	Curling	Mi 11.10. bis Fr 13.10., jeweils 09:00 - 10:30	6 - 9 Jahre	Fr. 7.- pro Tag
10	Kerzenziehen A	Mi 11.10., 14:00 - 16:00	KG - 9. Klasse	Fr. 20.-
11	Pilze und Wald	Do 12.10., 09:00 - 14:00	6 - 16 Jahre	Fr. 10.-
12	Kerzenziehen B	Do 12.10., 09:30 - 11:30	KG - 9. Klasse	Fr. 20.-
13	Specksteinanhänger schleifen und polieren	Do 12.10., 13:30 - 16:00	6 - 16 Jahre	Fr. 25.-
14	Waldtag mit dem Förster	Fr 13.10., 09:00 - 14:00	8 - 12 Jahre	Fr. 10.-
15	Kreativer Bastelworkshop/ Traumfänger	Fr 13.10., 14:00 - 17:00	ab 12 Jahren	Fr. 15.-
16	Kinderfilm im chinoworb	So 15.10., ab 14:45	KG - 9. Klasse	Fr. 10.-

Weitere Infos (Detailprogramm) und Anmeldung vom 30.08. (12:00) bis 13.09. (12:00) unter <http://www.jugendarbeit-worb.ch/ferienspass/herbst>

\*Kosten: Personen mit bescheidenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen können sich für einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an die Jugendarbeit Worb wenden.

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 031 839 66 68, info@jugendarbeit-worb.ch  
[www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

**scworb** EIN MUSS!

Samstag, 2. Sept.	13.30	Junioren C SC Worb a – FC Trubschachen
Sonntag, 3. Sept.	10.30	Junioren B SC Worb a – FC Allmendingen
Samstag, 9. Sept.	16.00	2. Liga SC Worb – FC Breitenrain
	18.30	4. Liga SC Worb – FC Biglen
Sonntag, 10. Sept.	13.00	Junioren A SC Worb – Team Untere Emme (Koppigen)

Ein:e richtig:e Worber:in ist am Samstag, 9. September um 16.00 Uhr im Worboden und kombiniert unseren Top-Fussball mit Top-Speisen aus dem Clubhaus!

Landi, GFELLERHOLZBAU, eggenbierworb, SCHERLER, Schule Berg, stem, apothek, H.R. Probst AG, FORTMANN

**Boulder Worb**

Fr, 22. September  
jeweils von 19:00-00:00

**BizzaBoulderBar**

Komm mit deinen Boulderfreund\*innen vorbei und geniesse:

- Bouldern bis Mitternacht
- "Bizza" aus dem Pizzaofen
- Getränke an der Bar

Jugendarbeit Worb  
Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32  
boulderworb

## VIS-À-VIS



**Vis-à-vis mit Beatrice Baumgartner, Babeli-Königin**

«Ein Bowlingabend ist zwar lustig und die Kugeln sind leichter, aber die Technik liegt mir nicht. Mir gingen die drei Löcher gegen den Strich, mit meinen kurzen Fingern kommt mir dort das Abwerfen wie nicht von der Hand. Beim Bowling wirfst Du die Kugel einfach in die Bahn, währenddem beim Kegeln – mit nur einem Loch und dafür mit dem breiten Schlitz – mehr Fingerspitzengefühl, mehr Führungsarbeit möglich ist. Es ist das Kegeln, das mir Spass macht. Babeli statt Strike.

Vor zwanzig Jahren kam ich dazu, es war eine Notsituation, wo mein Kegelklub «einen fünften Mann» suchte, damit sie für Meisterschaftsspiele genügend Spieler hatten. Fünf müssen es sein. In meinem Team war ich die einzige Frau, was damals eher die Regel war, heute gibt es ganze Frauenteam. Das Klischee, dass Kegeln ausschliesslich von alten, fluchenden Männern ausgeübt wird, stimmt von daher nicht, oder nicht mehr. Man lacht bei diesem Sport oft, man diskutiert und vor allem ist man fair gegenüber anderen, ist nicht neidisch.

Beim Kegeln gibt es ganz unterschiedliche Bahnen, harte und sanfte, und das hängt auch davon ab, ob die Bahnen unterirdisch gelegen oder dem Tageslicht ausgesetzt sind. Mir passen die leichten, sanften Bahnen, meine Würfe ziehen dort besser. Wie beim Bowling zeigt eine elektronische Tafel die gefallenen Kegel an, ebenso die Geschwindigkeit eines Wurfes. Ich habe noch nie Ambitionen gehabt, einen Temporekord aufzustellen – für mich zählt das Resultat, und die optimale Geschwindigkeit meiner Würfe liegt zwischen 9 und 11 km/h, was wiederum einen Zusammenhang haben kann mit der Lufttemperatur oder wie die Böden der Bahnen behandelt wurden.

Wenn wir Meisterschaften spielen, machen wir Hochleistungssport. Die übliche Kugel beim Kegeln ist 9,8 kg schwer, und wenn man ein Meisterschaftsspiel hat oder auch nur trainiert, kommt man locker auf hundert Würfe. So hat man am Schluss eine Tonne Gewicht nach hinten geworfen. Ein extra Fitnessprogramm mache ich deswegen nicht, die Kegel-

trainings und -wettbewerbe dienen ausreichend für meine Fitness.

Meinen letzten Triumph erlebte ich im vergangenen Jahr, als ich an den Schweizer Meisterschaften bei den Frauen die Bronzemedaille gewann. Diese machte mir besonders Freude, weil in meiner Sammlung noch so eine fehlte. Gleichzeitig wurde ich unter den 43 Teilnehmerinnen Babeli-Königin und erhielt deswegen eine Zusatztrophäe. Vor knapp zwanzig Jahren stand ich «oberscht ufem Stägli», erhielt neben der Goldmedaille einen Blumenstrauss und ein Badetuch. Dieser Sieg war auch deshalb besonders, weil ich wegen Differenzen mit dem Klub mit einer inneren Wut im Bauch an die Schweizer Meisterschaft ging.

Ein Jahr später gewann ich die Silbermedaille, neben den Blumen gab es ein Väseli. I bi no immer nid schlächt, durfte ich mir sagen. Wie bei den Schwingern der Kranz, gibt es für eine gewisse Anzahl der Bestplatzierten in unserem Fall die Kranzkarte, die man in einzelnen Geschäften oder bei Restaurants mit Kegelbahnen einlösen kann. Der Wert der Karte ist zehn Franken, es geht bei uns nicht ums Geld.

Ich erlebte beim Kegeln auch Besonderes. Schon zweimal fiel während dem Kegeln der Strom aus, beim ersten Mal für zwanzig Minuten, wegen einem Gewitter. Zehn Minuten länger dauerte es, als der Strom in einem Lokal abgestellt wurde, weil der Wirt hochverschuldet war. Wir telefonierten ihm, er nahm gleich ein Taxi und musste dann ein paar Fünfliber in einen Automaten werfen, damit sein Betrieb wieder mit Strom versorgt wurde und die ganze Gesellschaft auf den vier Bahnen weiterkegeln konnte.

Das Kegeln ist für mich nicht nur Freude, sondern auch Ausgleich. Ein Ausgleich, dass man aus den eigenen vier Wänden kommt und andere Menschen kennenlernt, die Kameradschaft pflegt. Es geht für mich nicht darum Beziehungen zu vertiefen oder mich in fremde Angelegenheiten einzumischen, sondern einfach gute Begegnungen zu haben. Unser Kegelklub Cordelia spielt nicht bei uns in Worb, sondern in Bern und zurzeit sind wir sieben Mitglieder. Neue und auch junge Keglerinnen und Kegler sind jederzeit willkommen, wir pflegen eine sehr gute Kameradschaft und schauen auch ausserhalb des Klubs zueinander. Mir si fürenand da.

So wie ich, kann jede Kegler-Anfängerin gut werden. Und damit es nicht nur für einen selbst, sondern auch für andere gut kommt, wünscht man sich nach dem Eintrainieren: Guet Holz!»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER

## VOR 10 JAHREN



### Verkehr rollt über die neue Bernstrasse

Die Bauarbeiten für die Worber Verkehrsanierung kommen nach Plan voran: Jetzt rollt der Verkehr über die neu gebaute Bernstrasse. Zur Umfahrung der grossen Baustelle war eine provisorische Fahrbahn erstellt worden, die jetzt aufgehoben wird.



Mit Eleganz und Harmonie werden die Hindernisse gemeistert. Bild: zvg

Reitverein Muri-Worb

## Concours Worb 2023

Am kommenden Wochenende, mit Beginn am Freitag um die Mittagszeit, führt der Reitverein Muri-Worb seinen traditionellen Concours durch. Ausgetragen wird die Springkonkurrenz wie gewohnt im zwischen dem Oberstufenzentrum Worboden und der Wannhalde gelegenen Toggenbühl. Bei Schlechtwetter wird der Anlass auf den Allwetterplatz Schützenrütli in Münsingen verschoben.

Während den drei Tagen vom Freitag 1. bis Sonntag 3. September werden insgesamt 12 Prüfungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sowie mit und ohne Zeitmessung ausgetragen. Der genaue Zeitplan für die einzelnen Prüfungen kann erst festgelegt werden, wenn die Anmeldefrist und die sogenannte Nachnennphase abgelaufen und damit auch bekannt ist, wie viele Starts es geben wird.

Die Hauptprüfung und damit der sportliche Höhepunkt des Concours, der Worber Grand-Prix Hypona, wird als achte Prüfung am Samstagnachmittag durchgeführt. Bei diesem Wettbewerb tritt, wie der Name schon verrät, der Pferdefutterlieferant Hypona als Hauptsponsor auf. Als Prüfung mit besonderem Un-

terhaltungswert wird am Freitagabend das «Jump & Drive» ausgetragen. Dabei haben Zweiertams, eine Person zu Pferd und eine mit einem Caddy, einen Spring- sowie einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren.

Die Festwirtschaft wird, wie im vergangenen Jahr, auf mehrere kleinere Festzelte verteilt. Abgerundet wird das Angebot an Speis und Trank durch einen Barbetrieb mit Bierwagen. Für musikalische Unterhaltung wird am Samstagabend die Band «Nepthun» mit Mundartrock sorgen. WM

### Infos

www.rv-muriworb.com

Restauration und Umbau

## «Kreuz»-Schild erstrahlt in neuem Glanz

Das historische Gebäude des ehemaligen Restaurants Kreuz im Zentrum von Worb hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Nun ist es umgebaut worden und sein «Kreuz»-Schild aufwändig restauriert worden. Am 18. August wurde das Schild im Beisein der Bewohner, der ehemaligen Inhaber des Restaurants und der Denkmalpflege wieder an seinem ursprünglichen Platz angebracht.

Das markante Kreuz-Schild, das im unteren Bereich die Initialen «FA» trägt, lässt auf den früheren Wirt Friedrich Augsburgberger schliessen, der um 1930 im Gasthaus «Kreuz» tätig war. Nun ist es von der Malerei Probst und der Iseli Schlosserei AG aus Enggistein instandgesetzt und von der Malerei Rettenmund AG aus Bern neu vergoldet worden. Allein für die Restauration des Kreuzes benötigten die Handwerker 25 Stunden, denn das Auftragen des Goldes auf die transparente Ölschicht muss zum genau richtigen Zeitpunkt während der Trocknungsphase erfolgen. Der Rahmen wurde sandgestrahlt und pulverbeschichtet.

Das Gebäude selbst hat eine lange Geschichte: Es wurde 1820 erbaut, wie die Inschrift über der Eingangstür bezeugt. Besonders schön sind seine zum Teil reich verzierten Sandsteinelemente wie Sockel, Gesims, Ecklisenen, Tür- und Fenstereinfassungen. An den Lauben und Giebel-dreiecken befindet sich dekoratives Sägewerk. Wie aus den Aufzeichnungen der Denkmalpflege hervorgeht, wurde der Saal erst etwa 1889 angebaut. Es wird vermutet, dass das Gebäude seit seiner Errichtung im Jahr 1820 als Wirtshaus genutzt wurde, womit es einen bedeutenden Teil der lokalen Geschichte verkörpert.

Das Gasthaus wurde bis zur Schliessung 2012 als Restaurant geführt. Die letzten Inhaber, Ruedi und Hani Kurz, verkauften das Gebäude Anfang 2020 an das Architektur-

büro Stettler GmbH in Bern. Jürg Stettler, Inhaber des Architekturbüros, ist Liebhaber historischer Häuser und freut sich über die gelungene Restauration. Der Umbau des Gebäudes war anspruchsvoll, von Beginn an wurde die Denkmalpflege mit einbezogen und unterstützte das Projekt auch finanziell. Das Gebäude erhielt ein neues Dach, moderne Haustechnik, erneuerte Küchen und Bäder, wobei historische Elemente wie Fenster, Täfer und Holzböden nach Möglichkeit restauriert wurden. Neu angebracht wurden auch 80,000 einheimische Tannenholz-Schindeln an der Fassade des Hauses. In der ehemaligen Gaststube befindet sich noch immer der originale Parkettboden, die Fenster und Türen sind restauriert worden, und die Wände, teils salbeigrün gestrichen, vervollständigen den Charme der historischen Räumlichkeiten. Der Umbau, der das Gebäude in ein zeitgemässes Wohnprojekt transformierte, wird voraussichtlich Ende August abgeschlossen sein. Alle fünf Wohnungen und das Einfamilienhaus wurden erfolgreich verkauft. Und obwohl die Zeiten des Restaurants definitiv vorbei sind, schwebt die Idee im Raum, hier möglicherweise in Zukunft ein Teehaus zu eröffnen. Ein Spaziergang durch die Kreuzgasse zeigt aber schon jetzt: Die Renovation des ehemaligen «Kreuz» wertet das Ensemble schöner, historischer Häuser im Dorfkern von Worb weiter auf. KS

## WORBER TOPS



ANDREAS SCHÄR aus Worb ist der glückliche Gewinner des diesjährigen Sommerquiz. Unter den insgesamt 55 Teilnehmenden gehörte er unter die 49 Personen mit dem richtigen Lösungssatz «WER SICH INFORMIERT, PROFITIERT» und hat somit an der Verlosung für ein Wellness- und Fitness-Abo für zwei Personen vom Wislepark teilgenommen. Der Preis wurde vom Geschäftsleiter des Wisleparcs Matthias Horvath (li) übergeben. «Ich war völlig überrascht», sagt der Gewinner, der das Kreuzwörterrätsel zusammen mit seiner Frau gelöst hat. Nun will er etwas mehr Fitness machen.



SAMIR BEN ist dieses Jahr von der Formel 4 in die LMP3 aufgestiegen und startet neu für das Graff Racing Team aus Paris. Die Rennwagen in dieser Kategorie sind, anders als die Formel-Autos, geschlossen und verfügen über einen V8 Motor. Im Ultimate Series Cup hat der 20-jährige dieses Jahr bereits das vier Stunden Rennen in Le Castellet (Frankreich) und ein weiteres in Hockenheim (Deutschland) erfolgreich bestritten. Bei diesen körperlich und mental anspruchsvollen Rennen, gibt es pro Auto drei Fahrer, die jeweils nach einer Stunde ausgewechselt werden. Der Aufstieg in die neue Kategorie ist für den Rennfahrer aus Worb ein weiterer Schritt Richtung Profikarriere.

**Worber Post.**

**Herausgeber**  
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

**Redaktion**  
Andrea Widmer (Leitung), Bernhard Engler (Features), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Katharina Schär.

**Adresse der Redaktion**  
Worber Post, 3076 Worb  
Mail: redaktion@worberpost.ch

**Korrektorat**  
Marianne Schmid

**Administration**  
Walter Morand

**Beirat der Redaktion**  
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Hannes Stirnemann, Rita Suppiger.

**Inseraten-Annahmestelle**  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Mail: inserate@worberpost.ch

**Termine**  
für die am 27. September 2023 erscheinende Worber Post Nr. 9/2023:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 19. September 2023, 12 Uhr

**Abonnemente**  
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.  
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60.